

**Die grosse Überfahrt
mit dem Rad ...**



**Giengen an der Brenz
Le Pré St Gervais**



**Anlässlich des 50-
jährigen Jubiläums der
Städtepartnerschaft der
beiden Städte
1970 - 2020**

Die Städtepartnerschaft zwischen Giengen an der Brenz und Le Pré St. Gervais in der Region Ile de France wurde am 21. Juni 1970 vor dem Hintergrund der Völkerversöhnung, des Willens zum Frieden und des wirtschaftlichen Wohlstandes besiegelt.

Unter völlig anderen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen feiern wir nun das 50-jährige Jubiläum und möchten an dieser Stelle ausdrücken, dass auch wir heute von denselben Gedanken geleitet werden wie die Gründerväter der Partnerschaft damals.

1970 war das Auto allgegenwärtig und überall wurden neue Autobahnen gebaut... Heute hat sich unsere Einstellung zur Fortbewegung aufgrund von Umweltverschmutzung, Klimaerwärmung und Rohstoffverknappung verändert...

Dieses Büchlein soll dazu anregen, das Auto stehen zu lassen und die Reise von Giengen nach Le Pré St. Gervais mit dem Fahrrad zu erleben. Wir haben uns bemüht, nur kleine Straßen oder Radwege zu nutzen, wo immer das möglich war. Dennoch ist unser Radfahrer oft nicht perfekt, zu oberflächlich, nicht genau genug ... stimmt! Wir möchten mit diesem Büchlein auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder gar die perfekte Route erheben, sondern nur ein sichtbares Zeichen für die Freundschaft zwischen den Einwohnern unserer beider Städte setzen ... und jeder Nutzer kann gerne, je nach Erfahrung, Gemütsverfassung oder Lust und Laune, seine persönlichen Bemerkungen hinzufügen und somit unser Büchlein bereichern und lebendig machen. Dafür bedanken wir uns im Voraus und wünschen allen Radlern gute Fahrt!

<http://jumelagedupre.chez.com/>

<https://lepre-giengen.jimdofree.com/>

Die Karten sind entnommen aus : Géoportail®- IGN 2019 und Openstreetmap.

Die Fotos sind frei zugänglich.



Etappe 1 : Giengen >>> Schwäbisch Gmünd 65 km

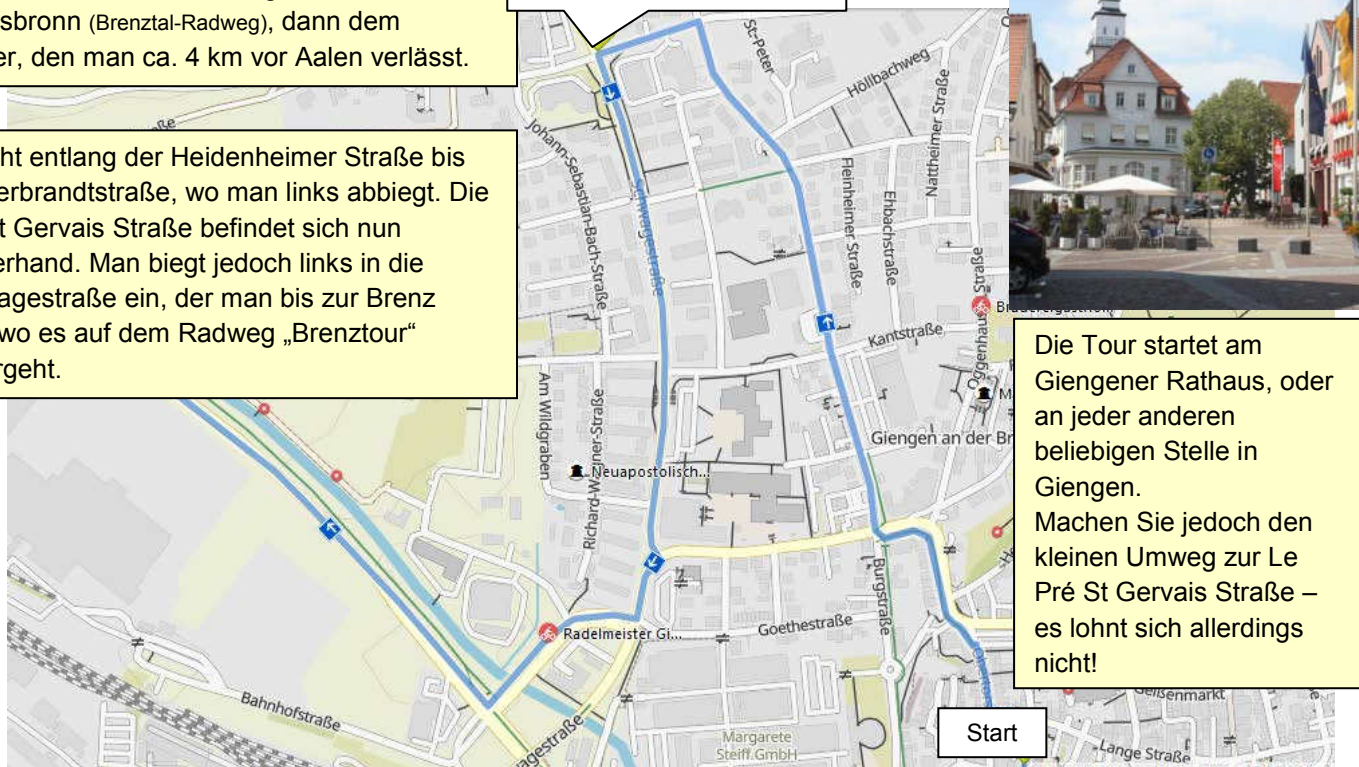


Giengen >>> Aalen (40 km)

Dieser Streckenabschnitt folgt der Brenz bis Königsbronn (Brenztal-Radweg), dann dem Kocher, den man ca. 4 km vor Aalen verlässt.

Es geht entlang der Heidenheimer Straße bis zur Herbrandtstraße, wo man links abbiegt. Die Pré St Gervais Straße befindet sich nun rechterhand. Man biegt jedoch links in die Schwagestraße ein, der man bis zur Brenz folgt, wo es auf dem Radweg „Brenztour“ weitergeht.

Le Pré St Gervais Straße



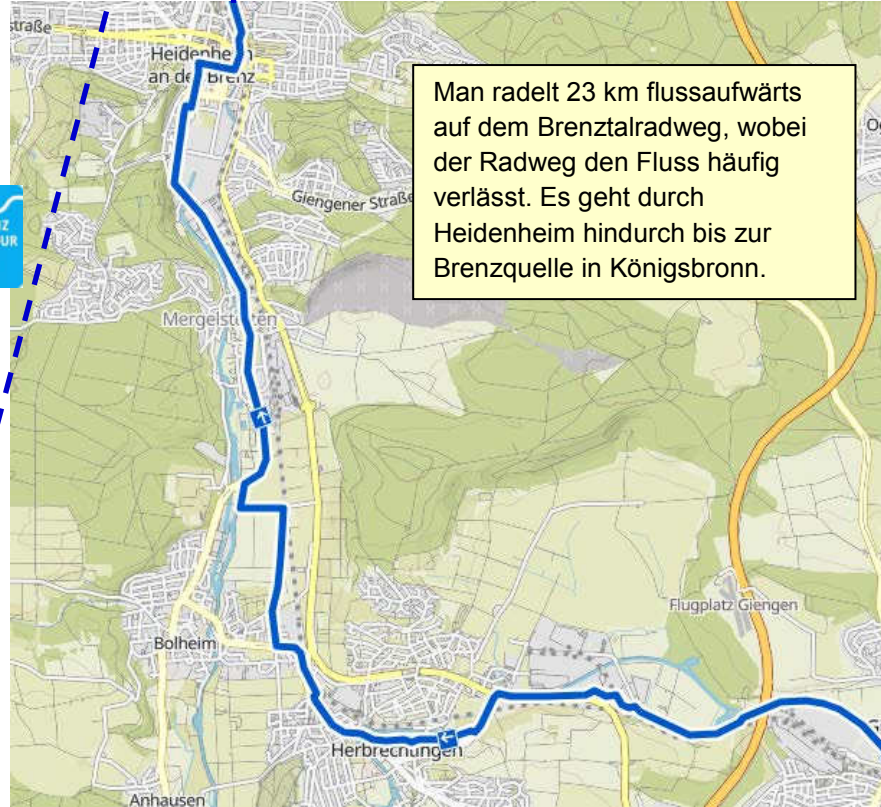
Die Tour startet am Giengener Rathaus, oder an jeder anderen beliebigen Stelle in Giengen. Machen Sie jedoch den kleinen Umweg zur Le Pré St Gervais Straße – es lohnt sich allerdings nicht!

openstreetmap

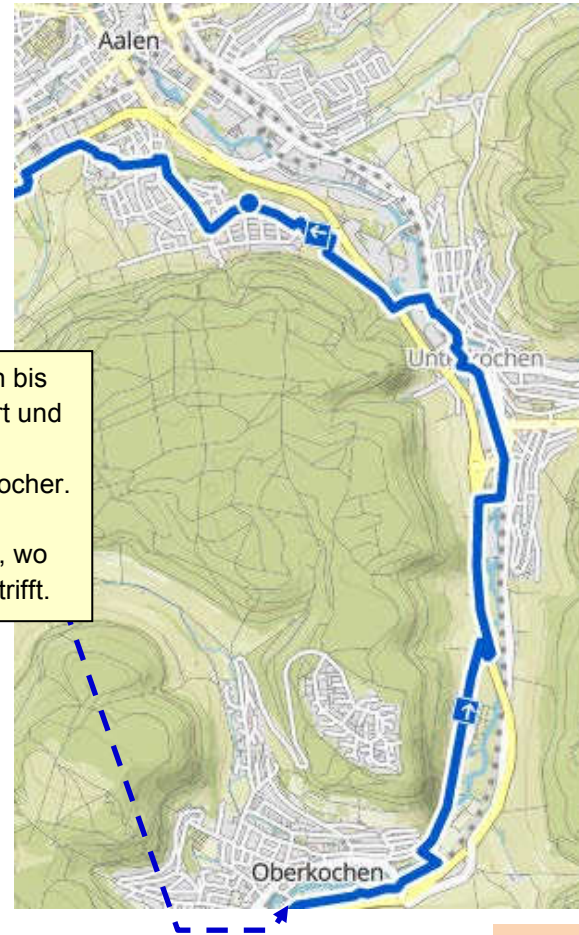
Etappe 1-1



openstreetmap



Man radelt 23 km flussaufwärts auf dem Brenztalradweg, wobei der Radweg den Fluss häufig verlässt. Es geht durch Heidenheim hindurch bis zur Brenzquelle in Königsbrunn.

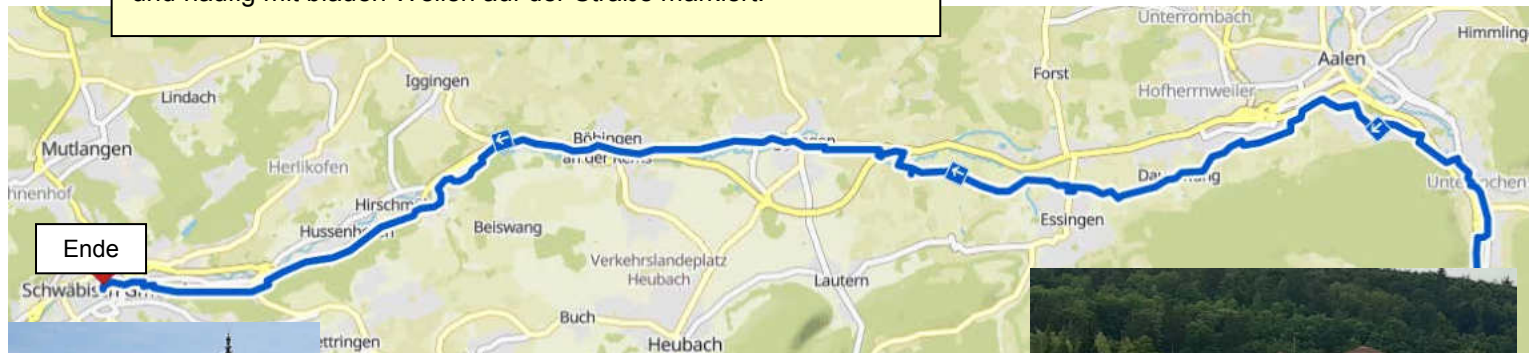


Der Radweg von Königsbrunn bis Oberkochen ist gut beschildert und folgt teilweise der Straße. Ab Oberkochen folgt man dem Kocher. 4 km vor Aalen dem Radweg Richtung Triumphstadt folgen, wo man auf den Remstalradweg trifft.



Aalen >>> Schwäbisch Gmünd (25 km)

Man verlässt Aalen und die Limesthermen und folgt der Rems bis Schwäbisch Gmünd. Der Remstalradweg ist gut ausgeschildert und häufig mit blauen Wellen auf der Straße markiert.



openstreetmap





Etappe 2 : Schwäbisch >> Gmünd Neckarrems 53 km



In Schwäbisch Gmünd auf dem Remstalradweg bleiben, der häufig dem Flüsschen folgt. Man kommt durch einige Städtchen.



openstreetmap



openstreetmap

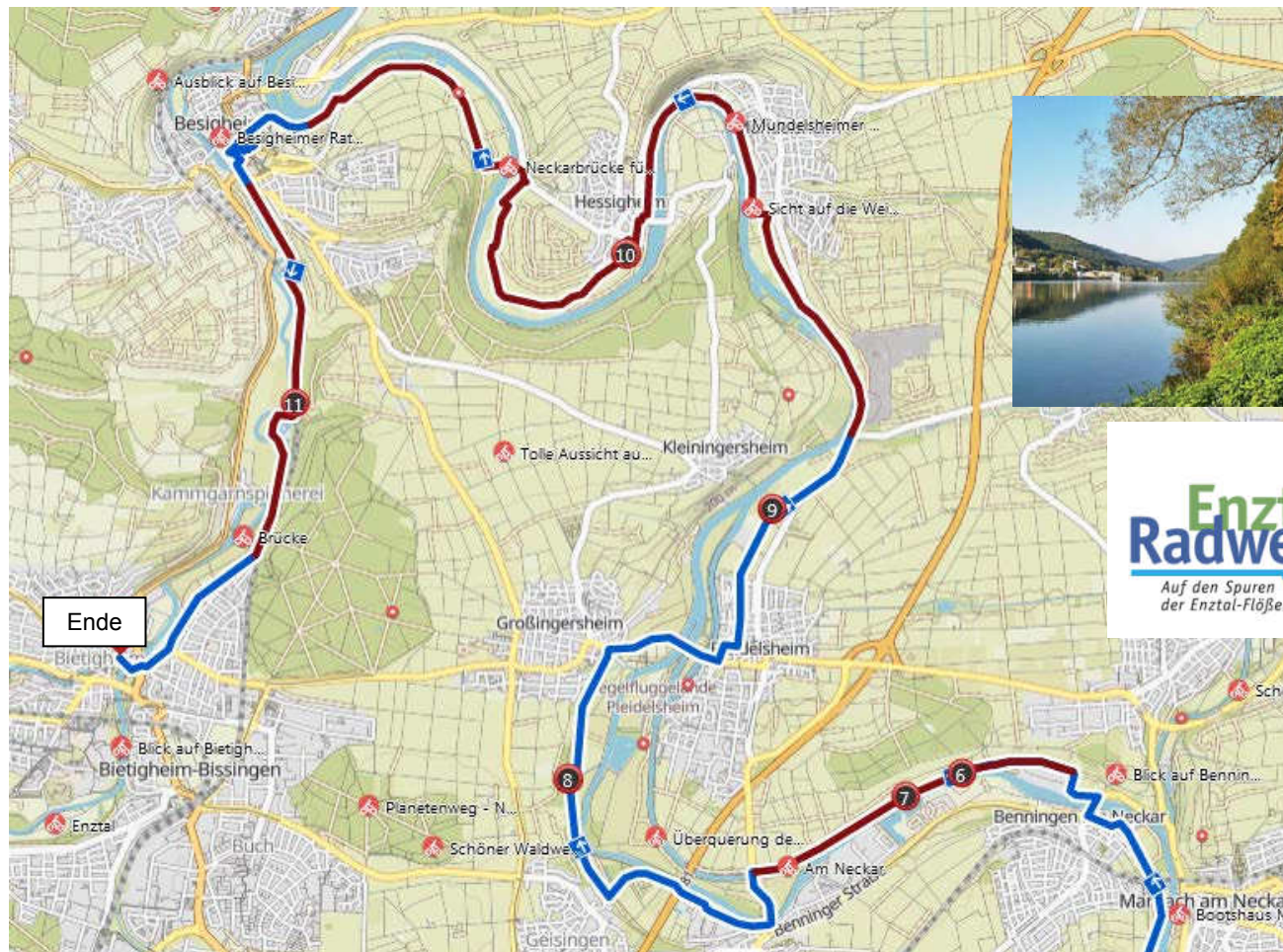


Etappe 3 : Neckarrems >>> Bietigheim 48 km



Auf dieser flachen Etappe folgt man zunächst 42 km lang dem Neckartal-Radweg bis Besigheim. Hier mündet die Enz in den Neckar. Dann geht es 6 km entlang der Enz weiter (Enztal-Radweg) bis Bietigheim.



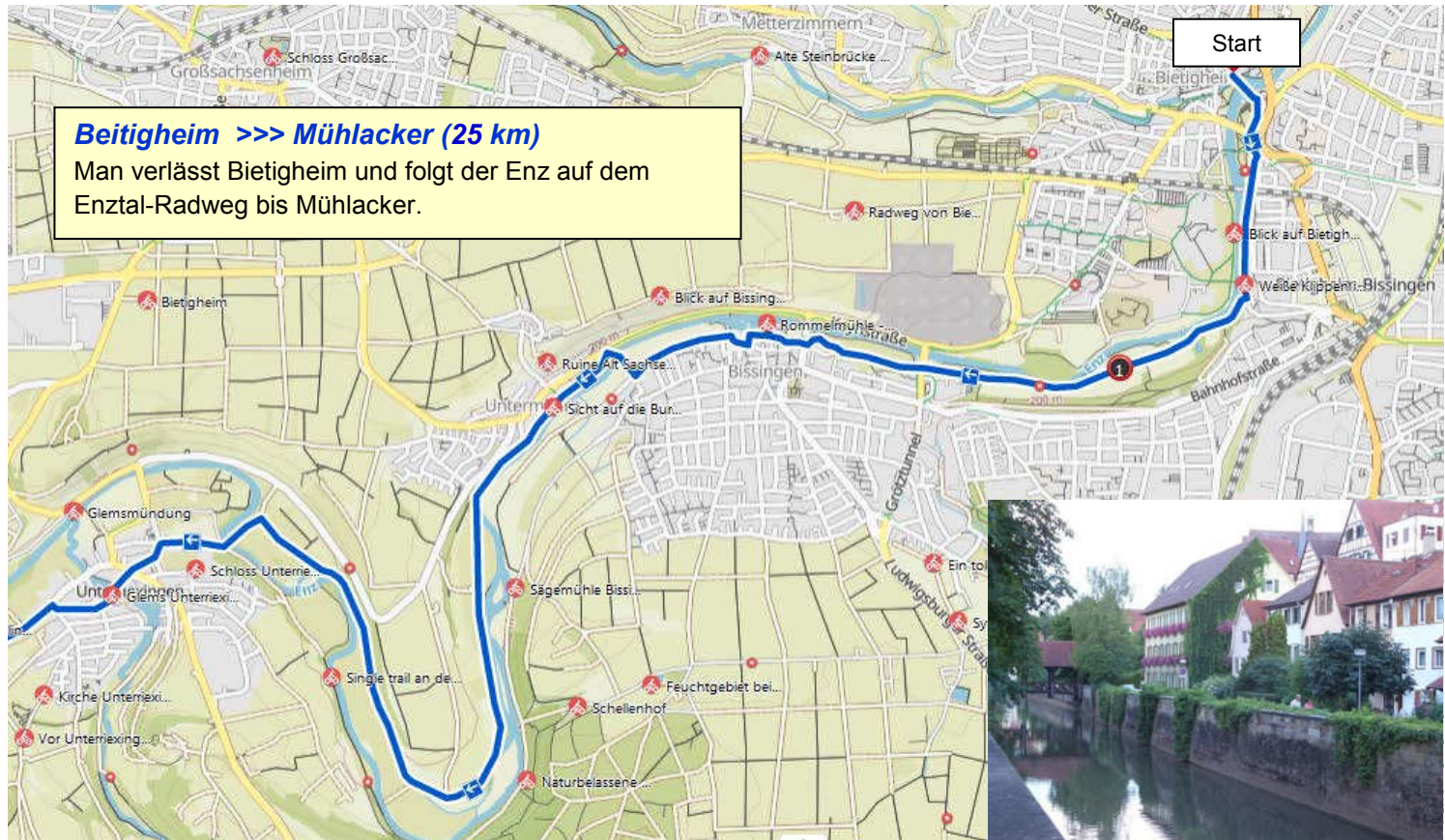


openstreetmap

Etappe 3-2



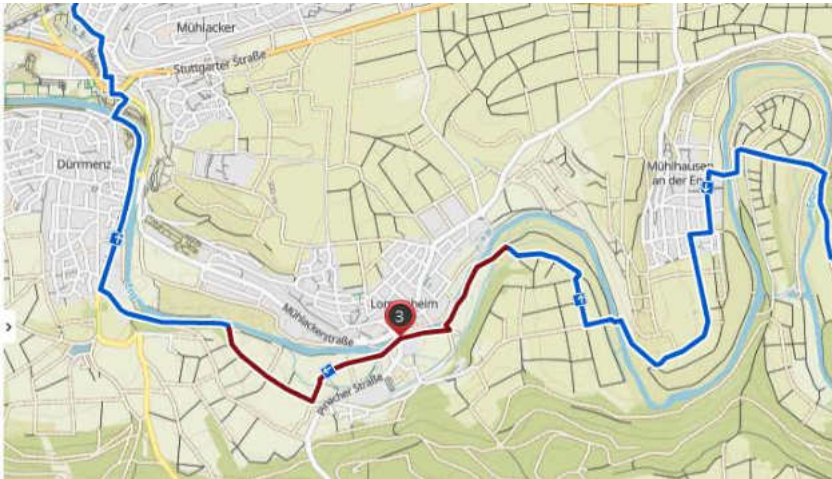
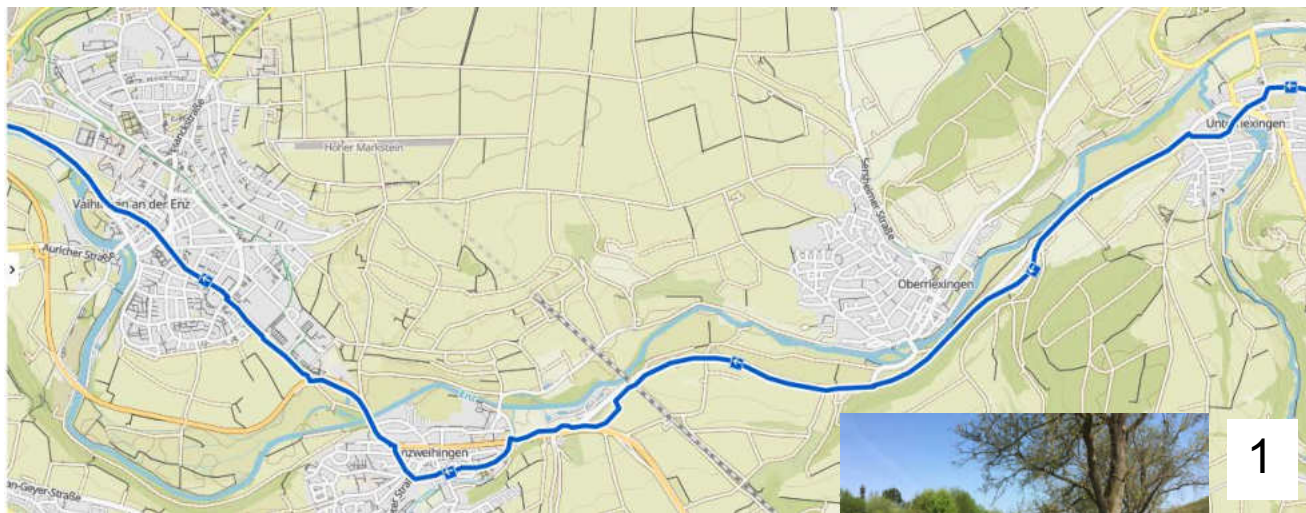
Etappe 4 : Bietigheim >>> Remchingen 58 km



Bietigheim >>> Mühlacker (25 km)
Man verlässt Bietigheim und folgt der Enz auf dem Enztal-Radweg bis Mühlacker.



openstreetmap



openstreetmap

Etappe 4-2



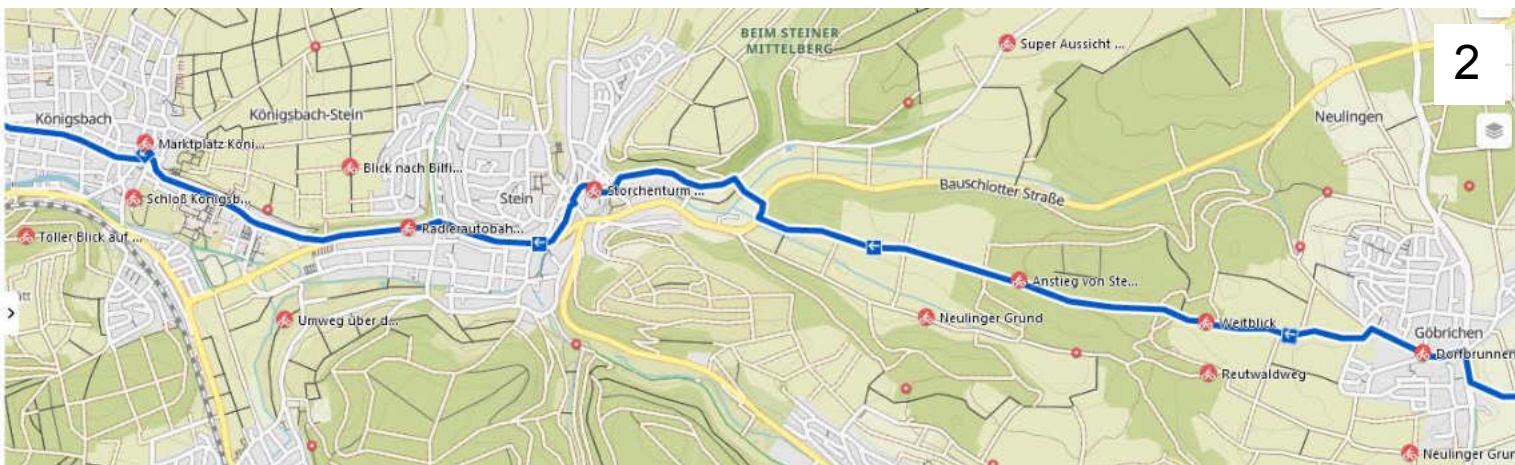
Mühlacker >>> Remchingen (33 km)
In Mühlacker die Enz auf Höhe der Waldenserbrücke verlassen und der KS 26 folgen, Richtung Kelterplatz und Bahnhofstraße. Am Kreisverkehr die Bahnhofstraße verlassen und links in die Erlenbachstraße einbiegen und weiter auf Aischbühl- und Quellenstraße. Danach weiter auf der KS 25 Richtung Ötisheim.



openstreetmap

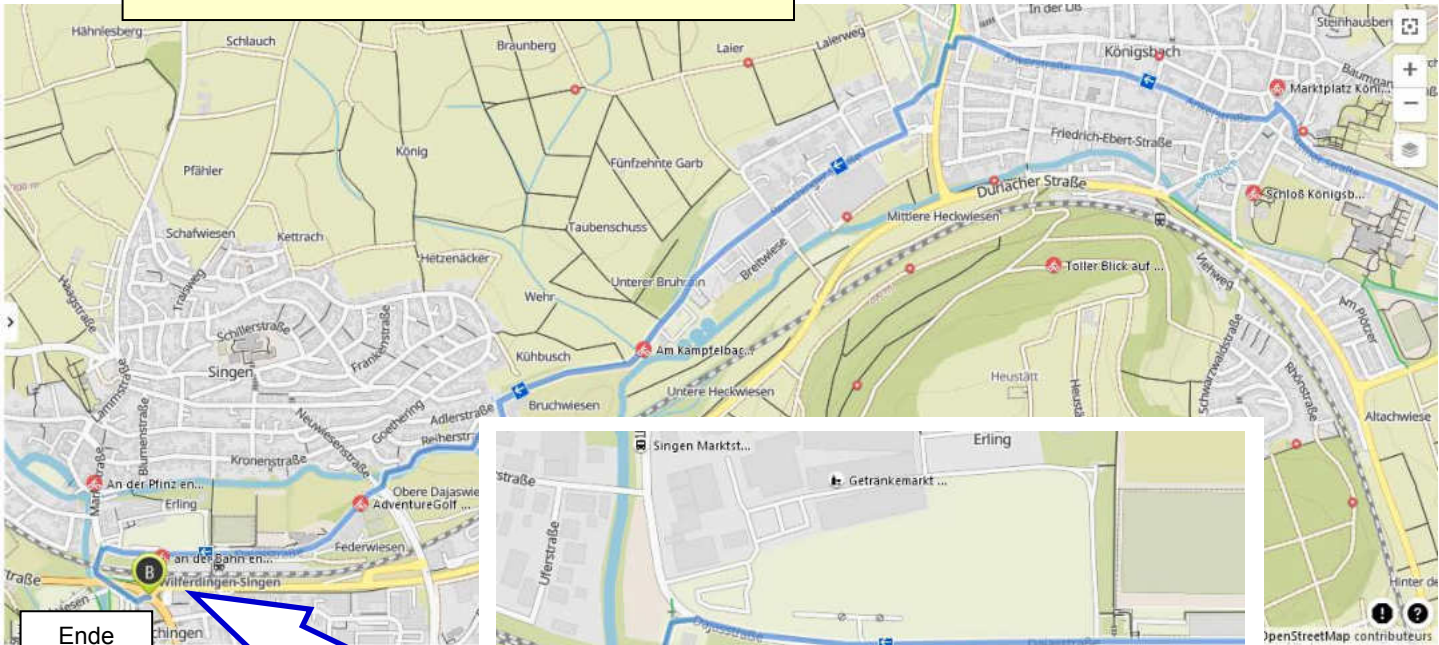


Weiter auf der Piste SM durch Ötisheim bis Dürnn. In Dürnn die Hauptstraße verlassen und rechts in die Brunnenrainstraße einbiegen, danach links in die Erlenbachstraße. Man fährt am Golfplatz vorbei und erreicht die L294. Diese überqueren und gegenüber den Dürnerweg hinauf bis Göbrichen. Rechts in die Hohwaldstraße einbiegen. Nach 50 m links in die Hauptstraße einbiegen in Richtung Stein. Immer weiter auf der Piste SM durch Königsbach Richtung Remchingen.





In Remchingen die Unterführung unter der Bahnlinie und unter der Forststraße nehmen.



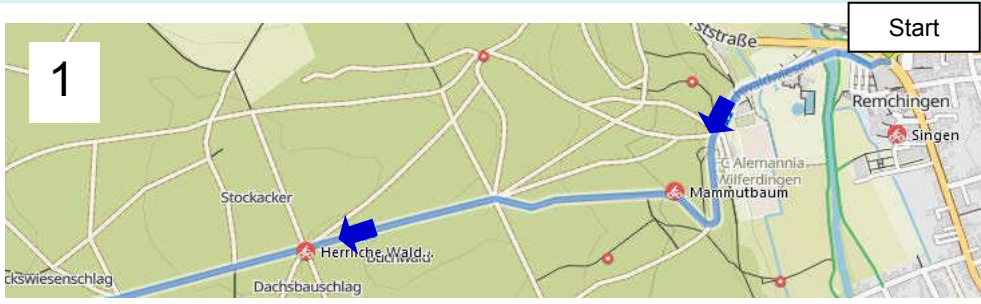
Ende

openstreetmap



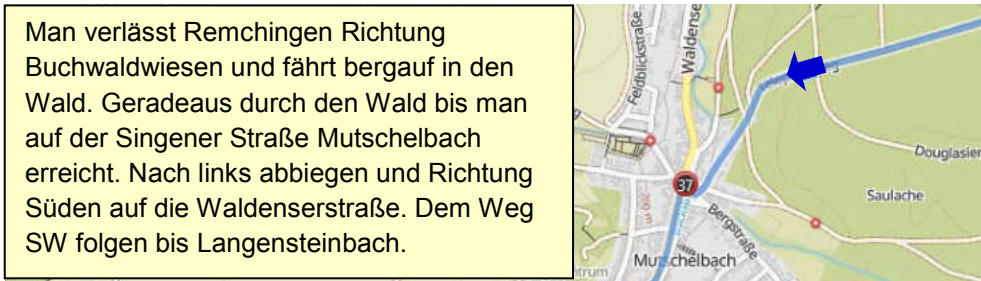
Etappe 5 : Remchingen >>> Rastatt

35 km



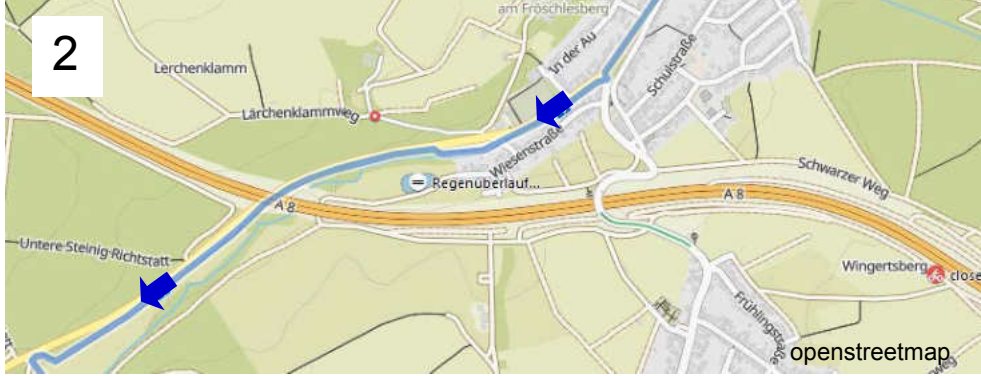
1

Start



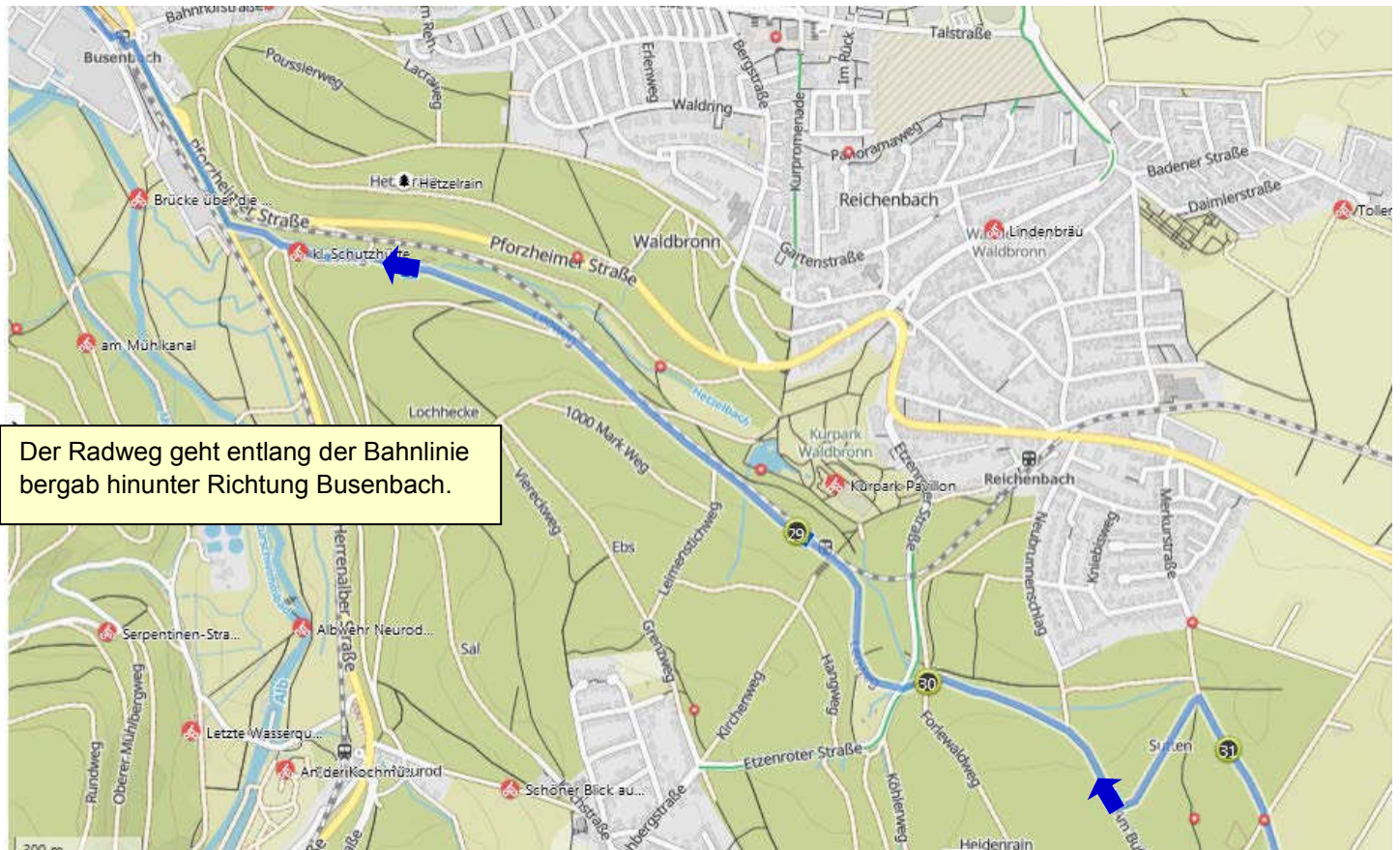
2

Man verlässt Remchingen Richtung Buchwaldwiesen und fährt bergauf in den Wald. Geradeaus durch den Wald bis man auf der Singener Straße Mutschelbach erreicht. Nach links abbiegen und Richtung Süden auf die Waldenserstraße. Dem Weg SW folgen bis Langensteinbach.



3

Etappe 5-1

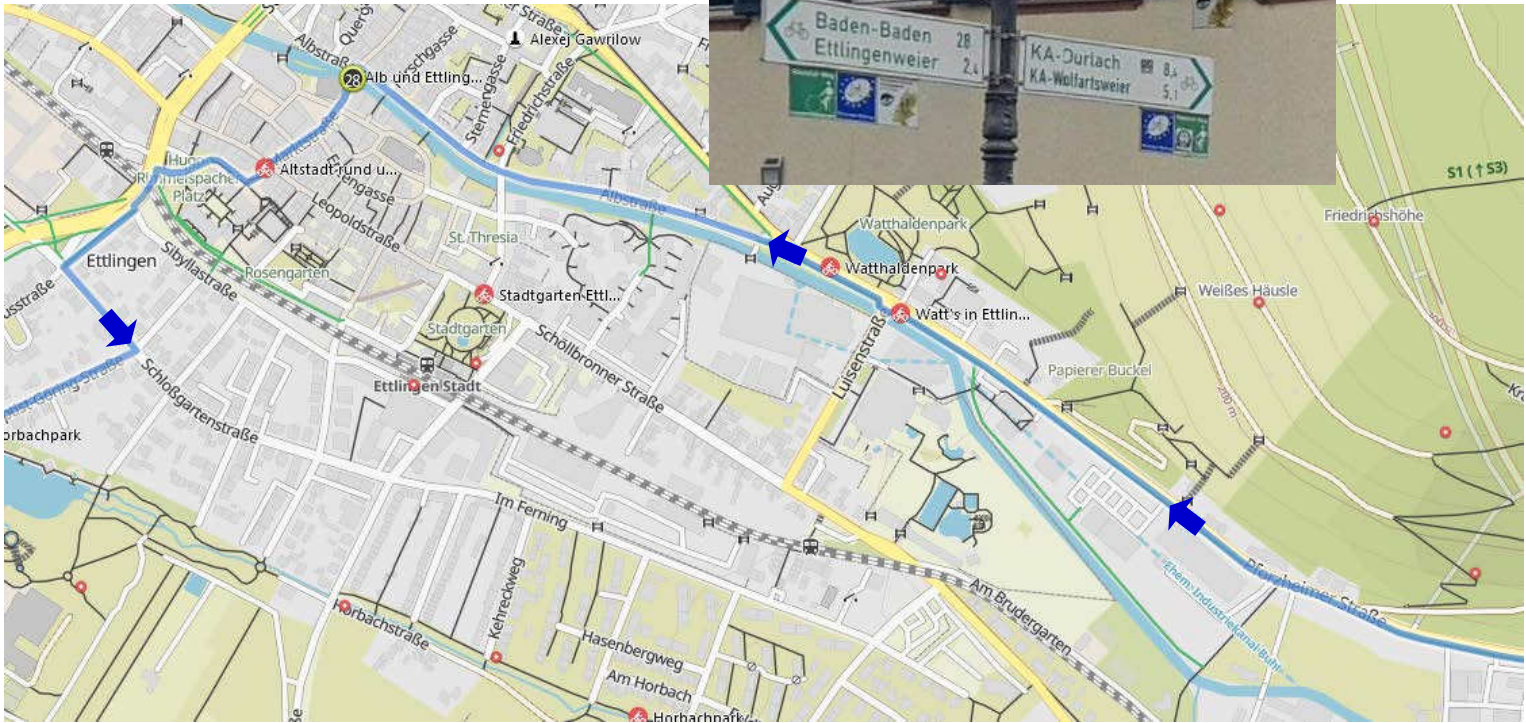


Der Radweg geht entlang der Bahnlinie bergab hinunter Richtung Busenbach.

openstreetmap



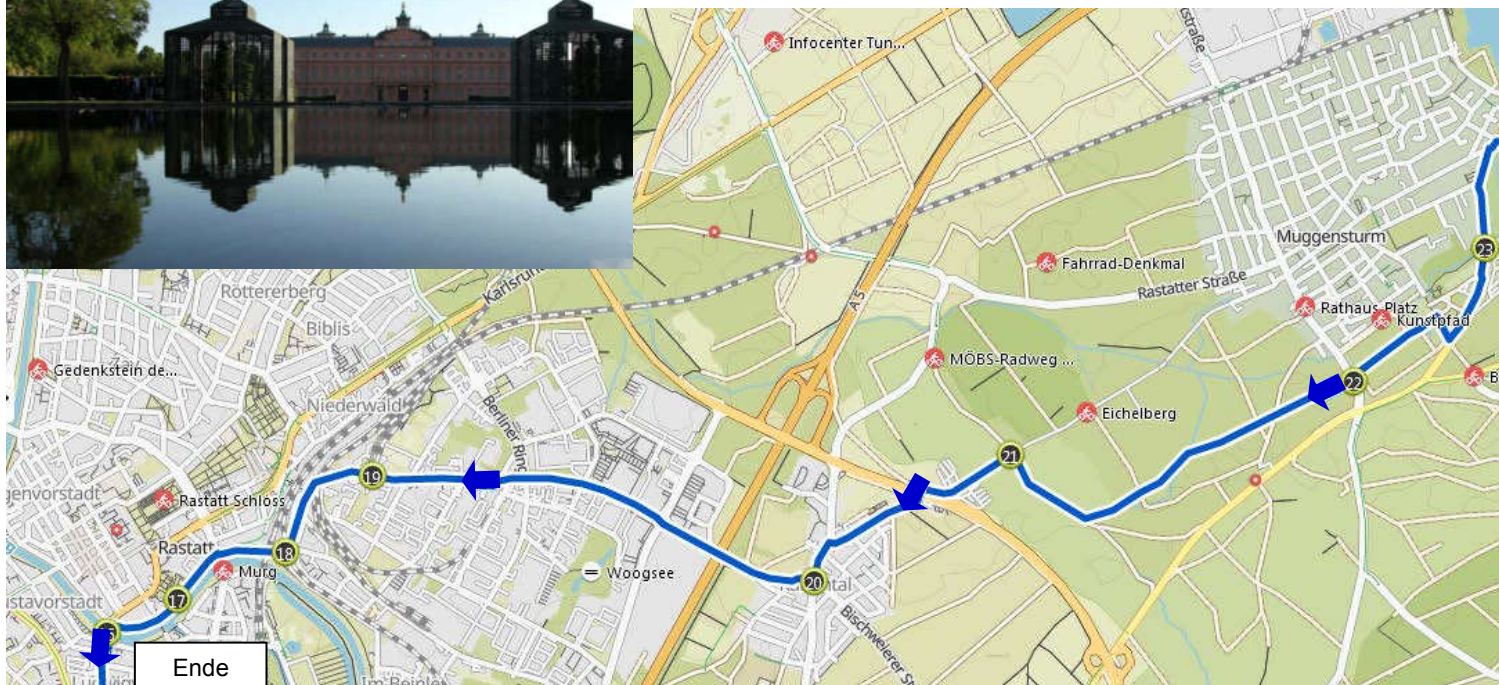
Weiter bergab bis Ettlingen, über die Alb und anschließend den Paneuropa-Radweg Richtung Südwesten nehmen.



openstreetmap



Weiter auf dem Paneuropa-Radweg in Richtung Malsch, Rauental, Rastatt.



openstreetmap

Etappe 5-5



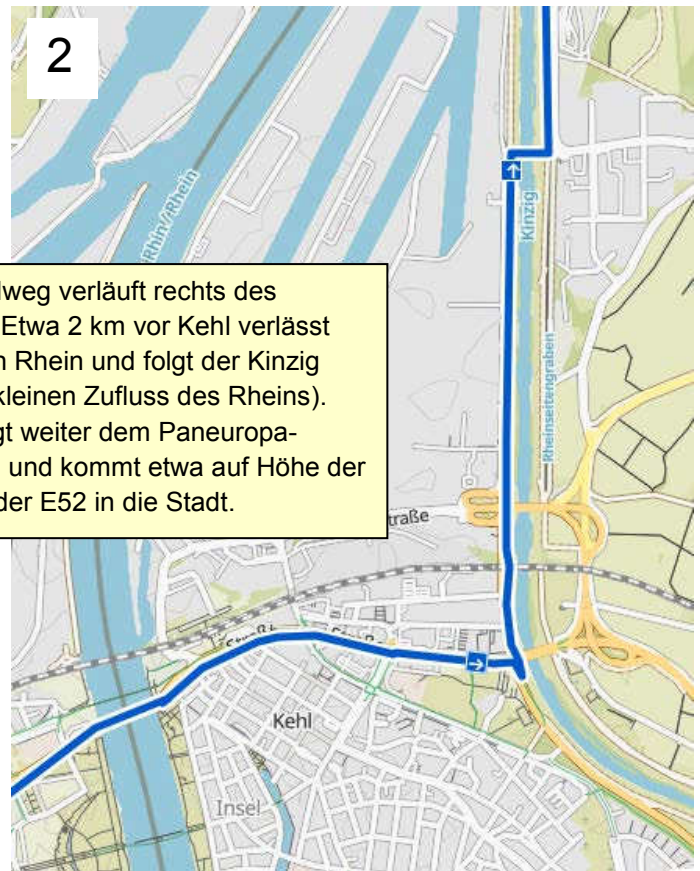
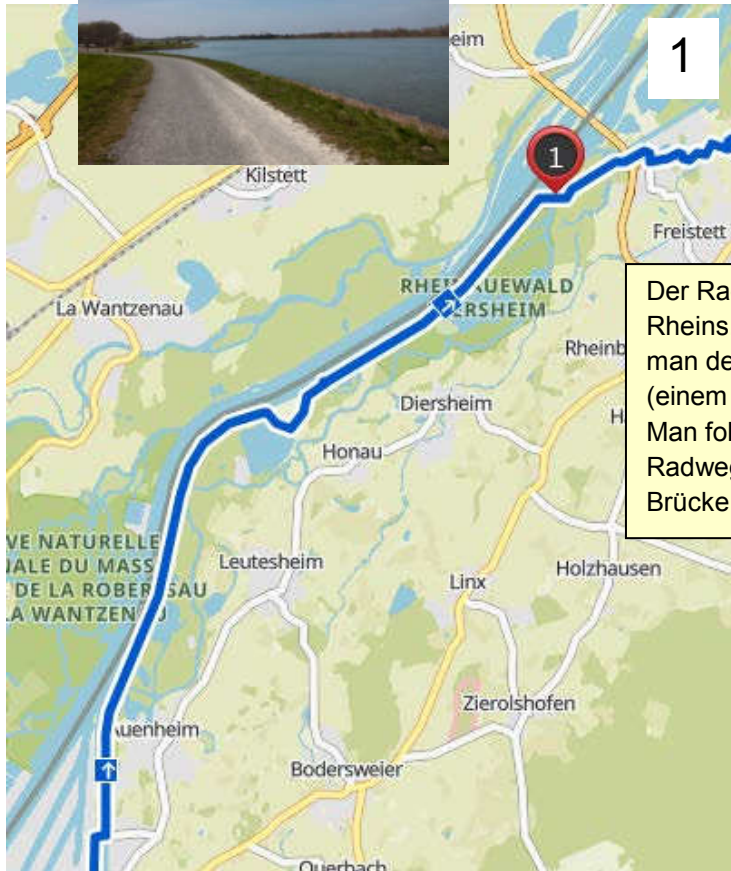
Etappe 6 : Rastatt >>> Strassburg 61 km

Auf dieser Etappe folgt man dem Paneuropa-Radweg Richtung Iffezheim. Der Radweg trifft nach 7 km auf den Rhein (und auf den „Rheintal-Weg“) und folgt diesem mal ganz nah, mal weiter entfernt 42 km lang!



Rheintal-Weg



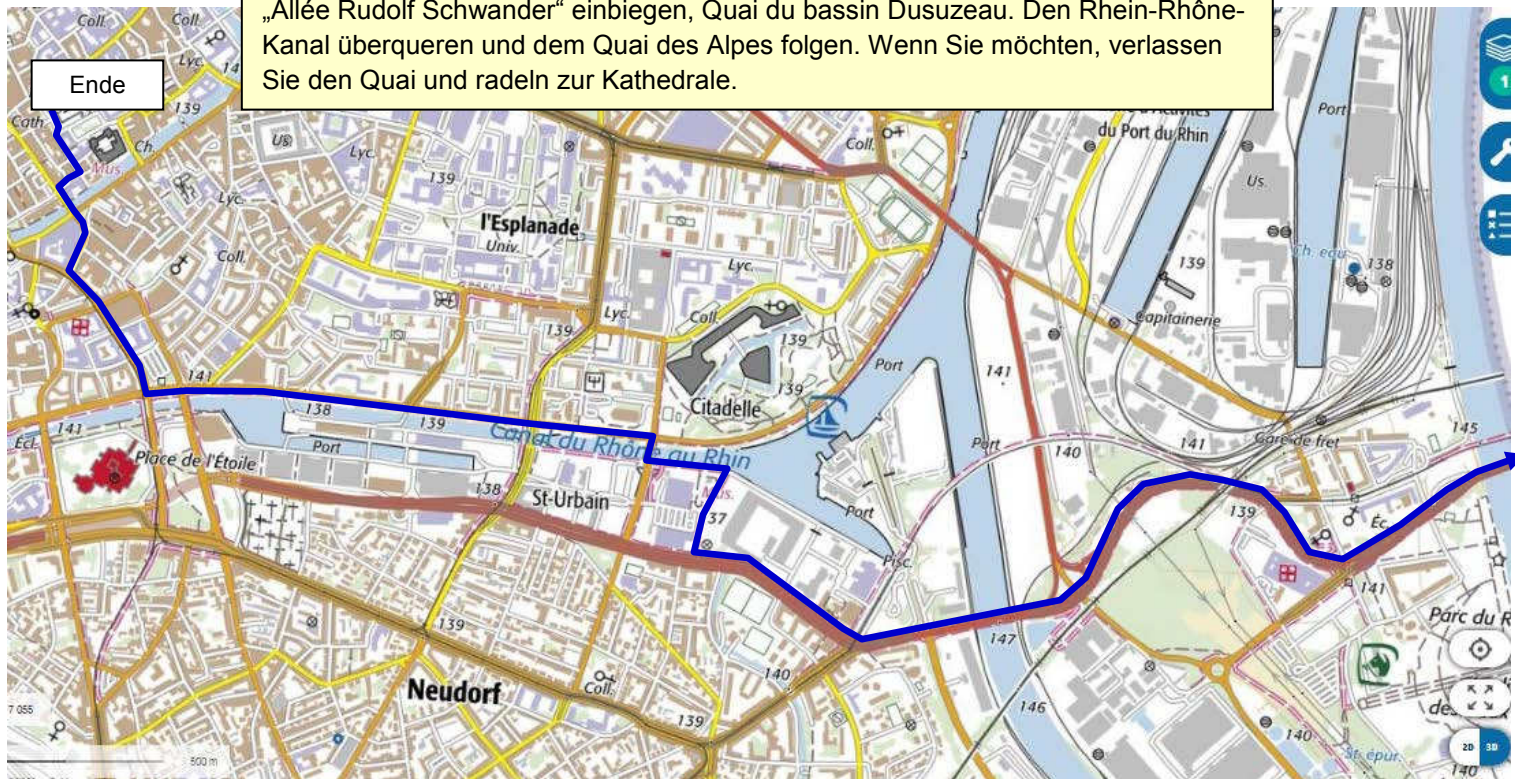


Der Radweg verläuft rechts des Rheins. Etwa 2 km vor Kehl verlässt man den Rhein und folgt der Kinzig (einem kleinen Zufluss des Rheins). Man folgt weiter dem Paneuropa-Radweg und kommt etwa auf Höhe der Brücke der E52 in die Stadt.

openstreetmap



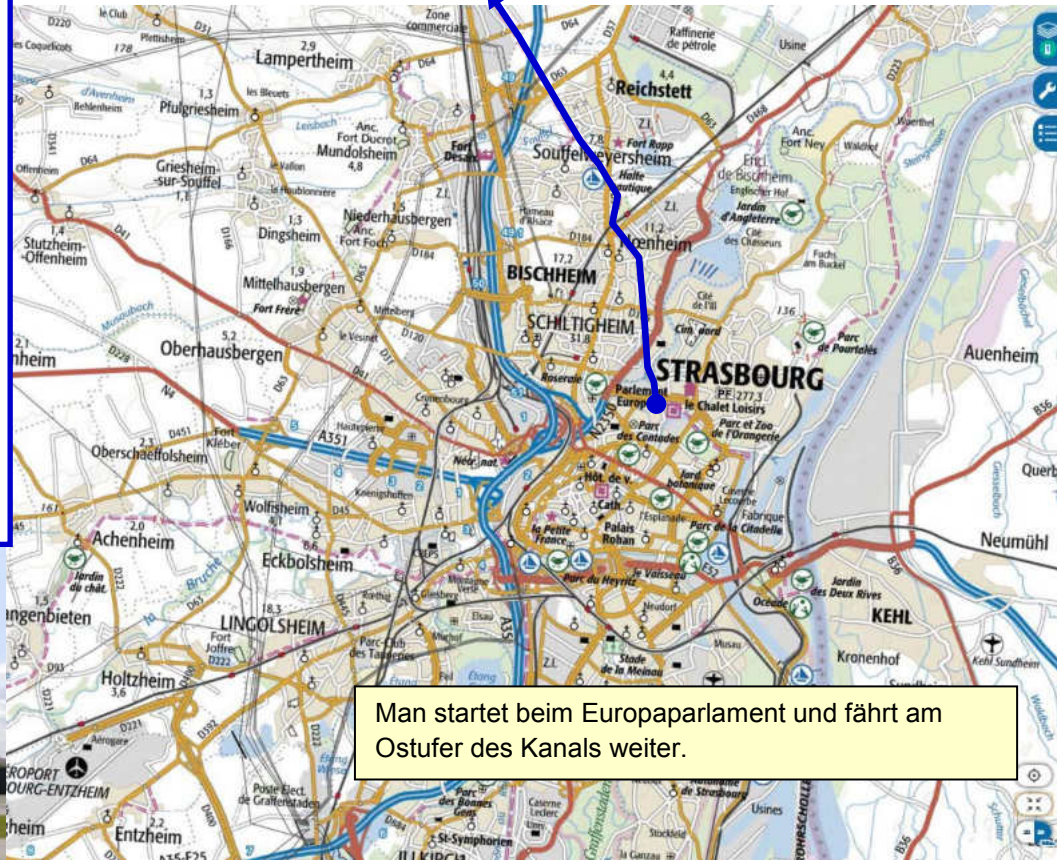
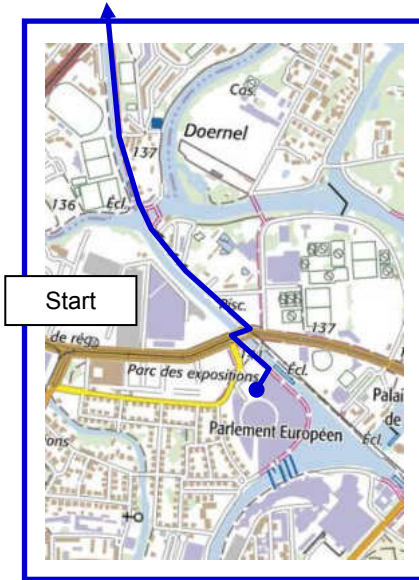
Man überquert die Europabrücke und ist in Frankreich.
Dem Radweg folgen und das „Bassin Vauban“ in Höhe der Vaubanbrücke überqueren, anschließend in die „Avenue du Rhin“ einbiegen. Nach rechts in die „Allée Rudolf Schwander“ einbiegen, Quai du bassin Dusuzeau. Den Rhein-Rhône-Kanal überqueren und dem Quai des Alpes folgen. Wenn Sie möchten, verlassen Sie den Quai und radeln zur Kathedrale.



Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019I



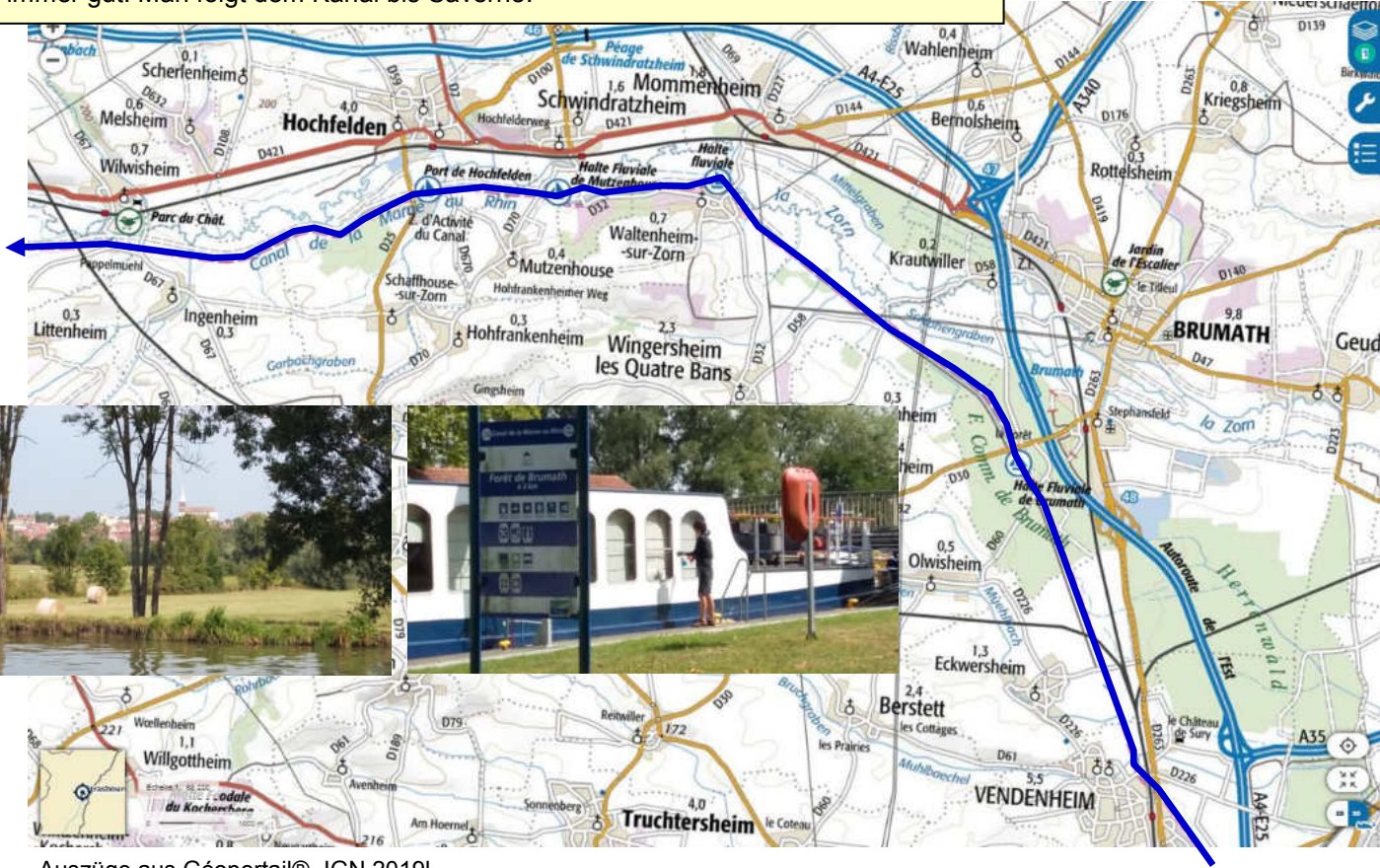
Etape 7 : Strassburg >>> Saverne 46 km



Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019



Es folgt eine eintönige Etappe ohne Höhepunkte. Die Wegbeschaffenheit ist nicht immer gut. Man folgt dem Kanal bis Saverne.



Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019I



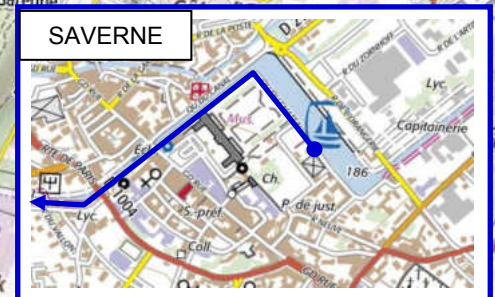
Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019f



Etape 8 : Saverne >>> Moussey 58 km

Saverne >>> Schneckenbusch (27 km)

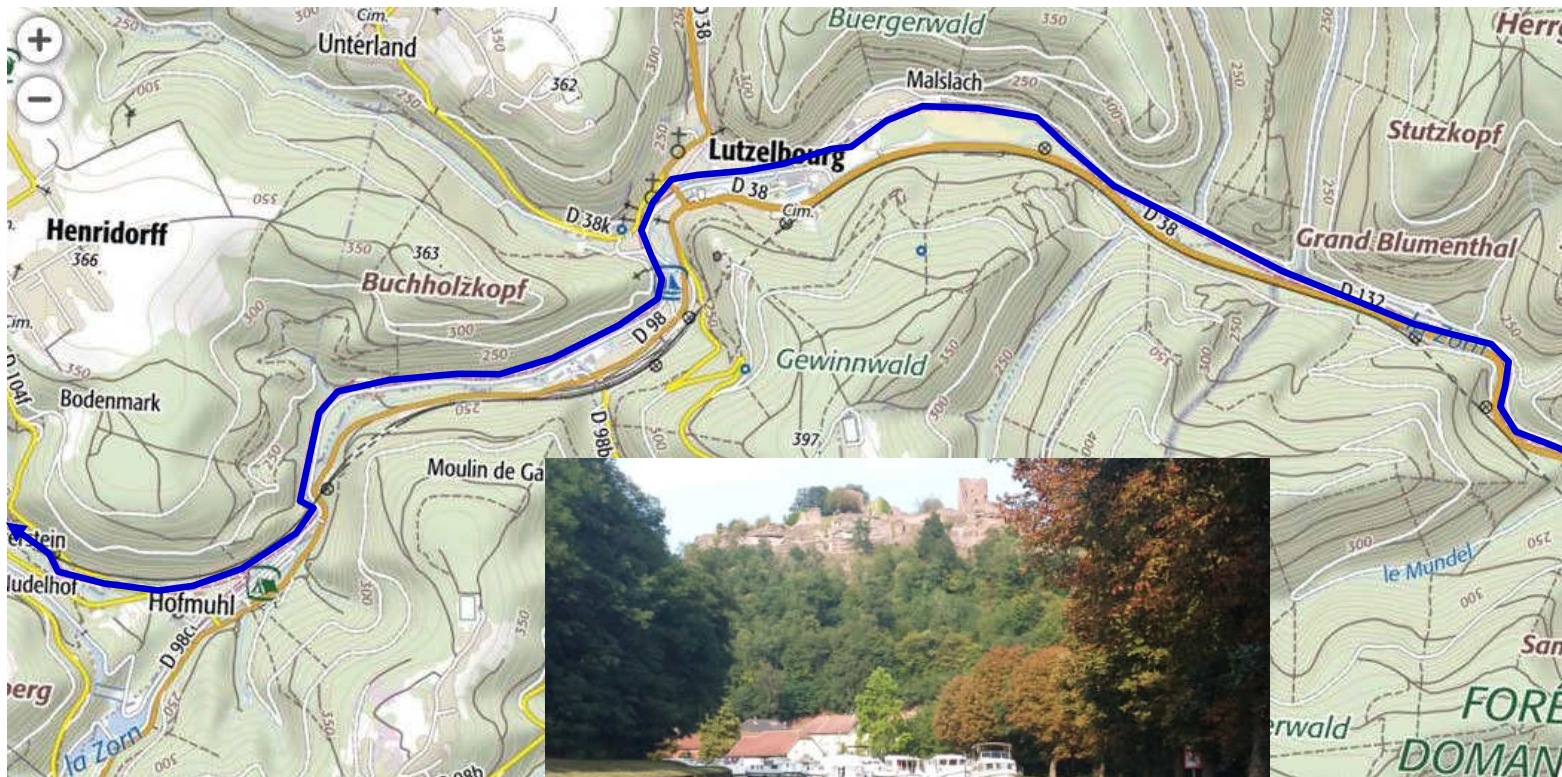
Eine sehr schöne und abwechslungsreiche Etappe mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Nach dem Start in Saverne ist der Weg eher schmal und bis etwa Lutzelbourg in keinem gutem Zustand.



Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019I



Lutzelbourg ist ein nettes kleines Städtchen mit einem Hafen am Fluss, überragt von einer Schlossruine. Weiter rechts oder links entlang des Kanals.



Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019I



Kurz vor Hofmühl sollte man dem Kanal auf dem südlichen Ufer folgen und einen kleinen Umweg machen, um das Schiffshebewerk von Saint-Louis/Arzviller zu besichtigen („plan incliné“). Dieser Mechanismus ersetzt eine ganze Reihe von dicht aufeinander folgenden Schleusen. Umkehren und ein paar hundert Meter zurückradeln und dem stillgelegten Kanal mit seinen zahlreichen Schleusen folgen.



Plan incliné

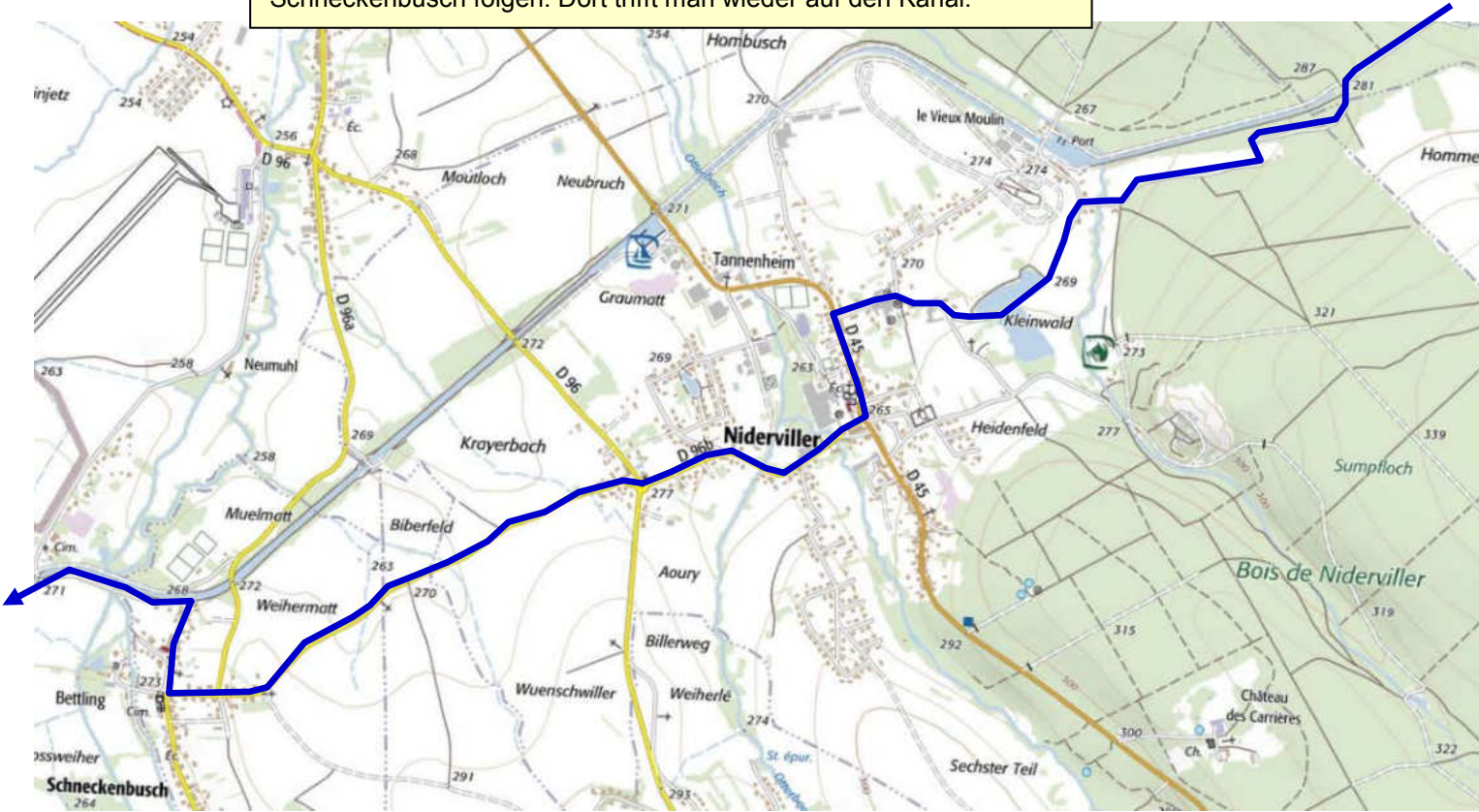


Der Kanal verläuft durch einen Tunnel. Man durchquert also Arzviller und überquert einen Hügel, bevor man kurz wieder auf den Kanal trifft, wo er aus dem Tunnel austritt.

Auszüge aus Géoportail@- IGN 2019I



Niderviller durchqueren und für etwa 2,5 km der D96 in Richtung Schneckenbusch folgen. Dort trifft man wieder auf den Kanal.



Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019



Schneckenbusch >>> Moussey (31 km)

Ab Schneckenbusch folgt man dem Kanal für ca. 6 km, bevor man ihn auf Höhe der alten Mühle von Sarrixin wieder verlässt.

Die Kanalbrücke sollte man sich nicht entgehen lassen.



Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019I



Man fährt auf der Straße Richtung Bébing. In Bébing die D104d Richtung Xouaxange nehmen, allerdings nicht in das Dorf Xouaxange hinaufradeln, sondern weiter nach Héming, dem Paneuropea Radweg folgen.



Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019l



In Héming und Hertzing folgt man weiter dem Paneuropea-Radweg in Richtung Gondrexange, ein Örtchen mit vielen Weihern.



Auszüge aus Géoportail©- IGN 2019

Etappe 8-7



Der gut ausgeschilderte Radweg folgt dem Kanal und quert den Weiher von Gondrexange mit seinem botanischen Garten. Schauen Sie sich unbedingt die große Schleuse von Réchicourt an.

Außerdem lohnt sich ein kleiner Umweg von 4 km nach Bataville, einer ehemaligen Industriestadt, die vor allem durch die Schuhfirma BATA (1932-2002) bekannt wurde.



Auszüge aus Géoportail©- IGN 2019

Nancy >>> Maixe (26 km)

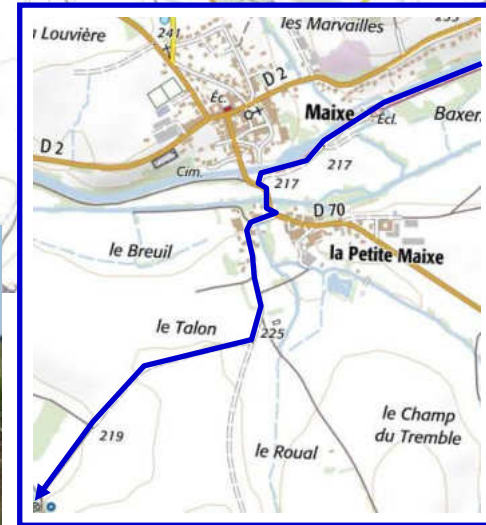
In Maixe ist der Radweg zu Ende. Eine interessante Option ist, über die Hügel nach Crévic zu radeln.

Dazu fährt man links auf der D70 nach Maixe hinein. An der Kreuzung rechts abbiegen und der Straße folgen. An der Gabelung nach rechts und dann nochmal nach rechts. Dem (teilweise grasbewachsenen) Weg folgen und nach Crévic hinunterfahren.

In Crévic fährt bleibt man nördlich des Kanals, fährt an der Firma SOLVAY vorbei und radelt weiter nach Varangéville.



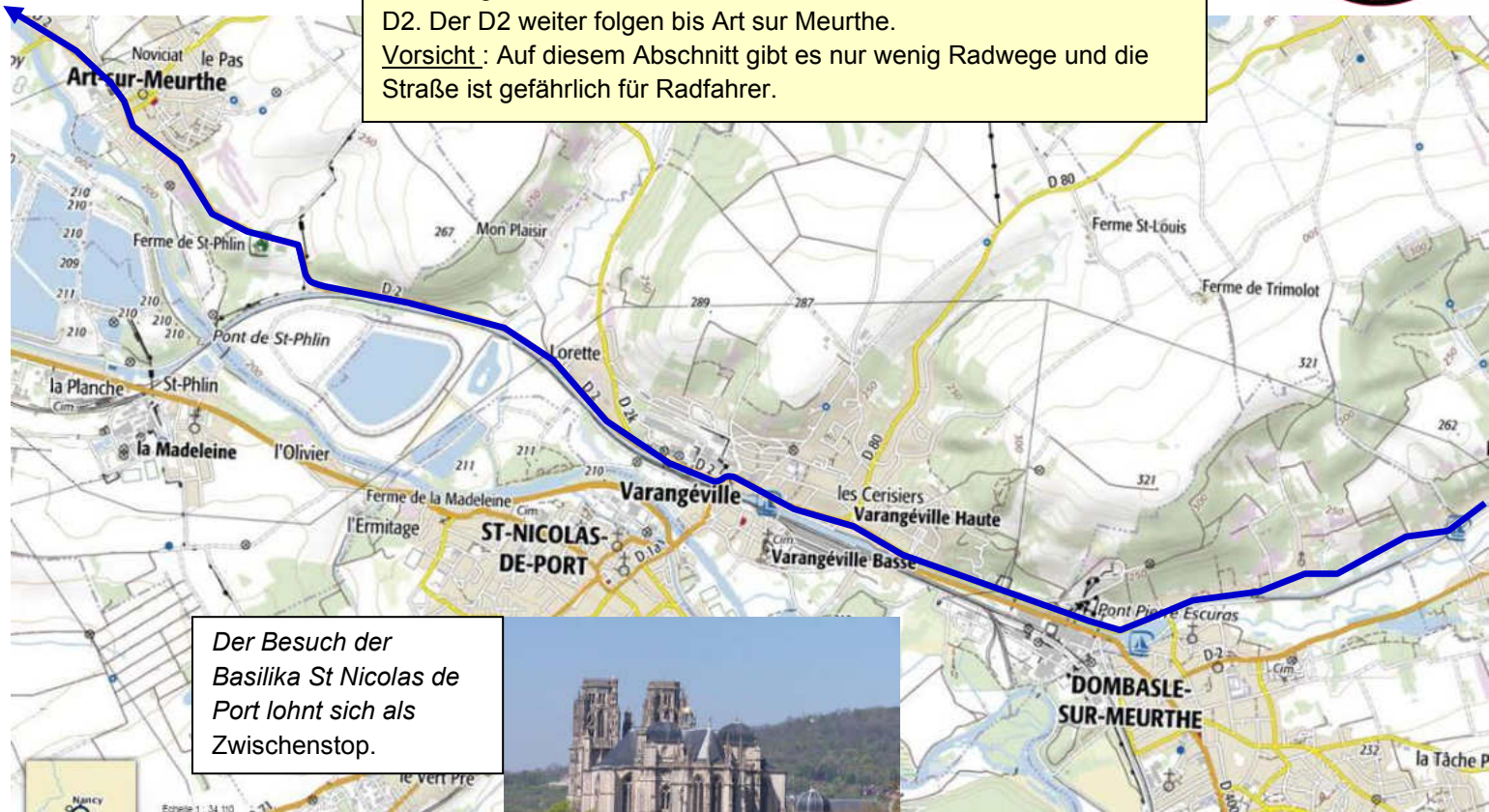
Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019I





In Varangéville fährt man etwa einen km auf der D400, dann auf der D2. Der D2 weiter folgen bis Art sur Meurthe.

Vorsicht : Auf diesem Abschnitt gibt es nur wenig Radwege und die Straße ist gefährlich für Radfahrer.



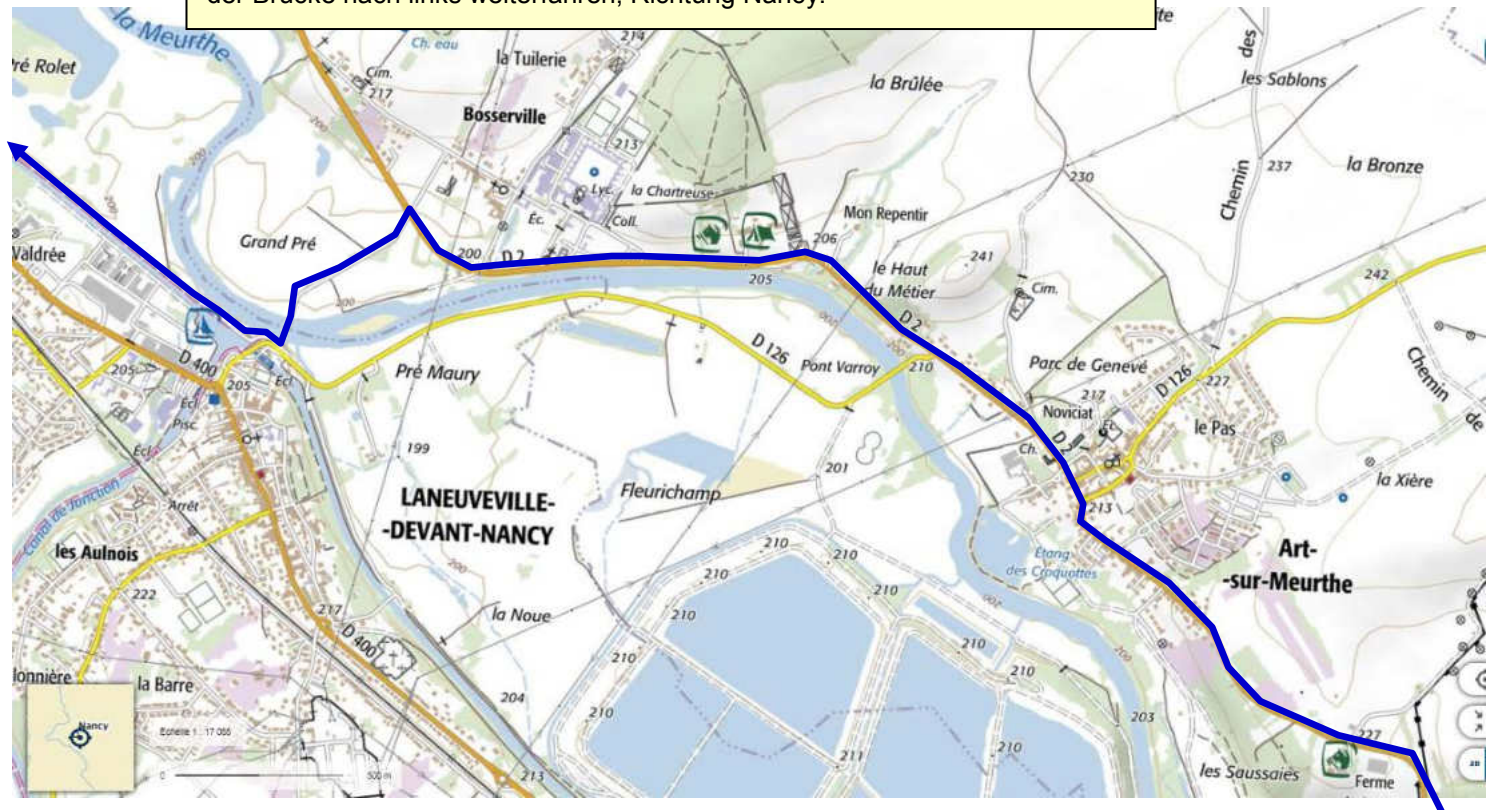
Der Besuch der Basilika St Nicolas de Port lohnt sich als Zwischenstop.



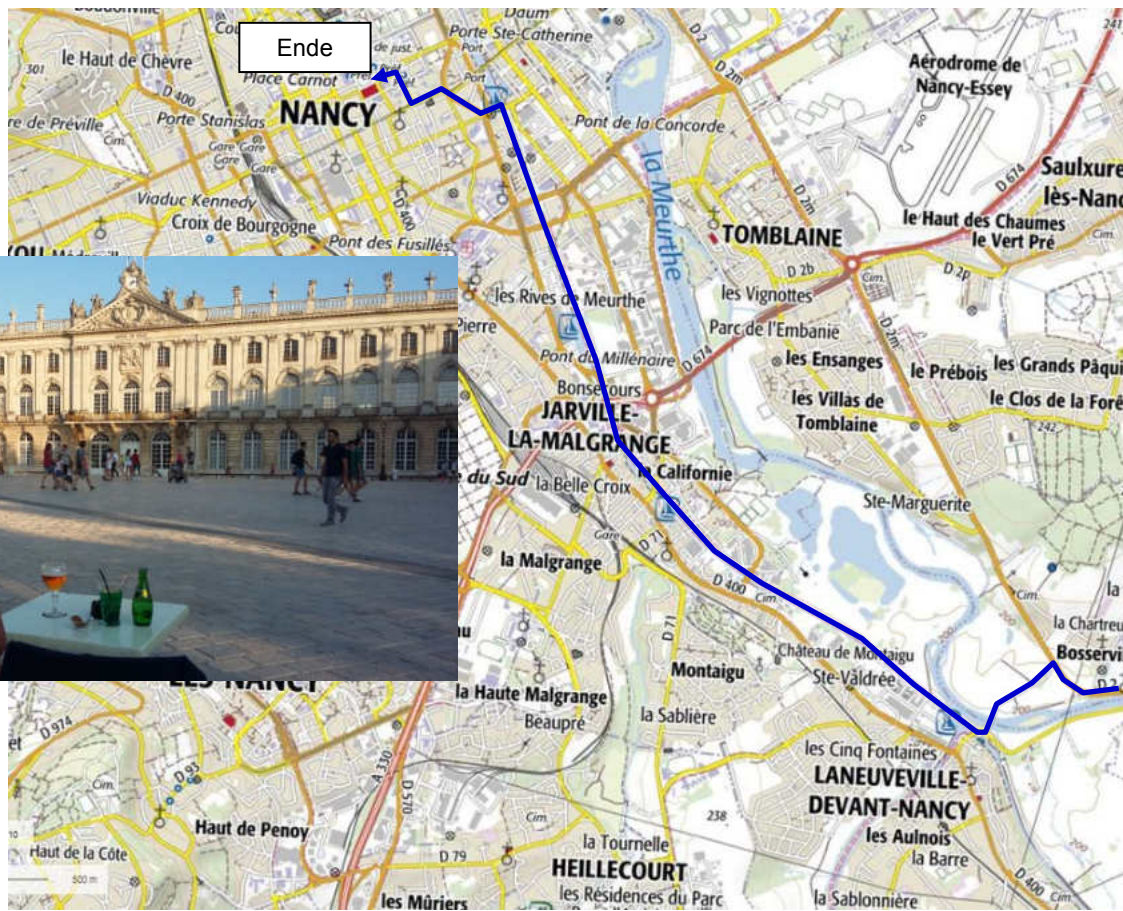
Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019l



In Bosserville, ca. 3,5 km nach Art sur Meurthe, fährt man nach links in den „chemin stratégique“, der zur Fußgängerbrücke über die Meurthe führt. Nach der Brücke nach links weiterfahren, Richtung Nancy.



Auszüge aus Géoportail@- IGN 2019

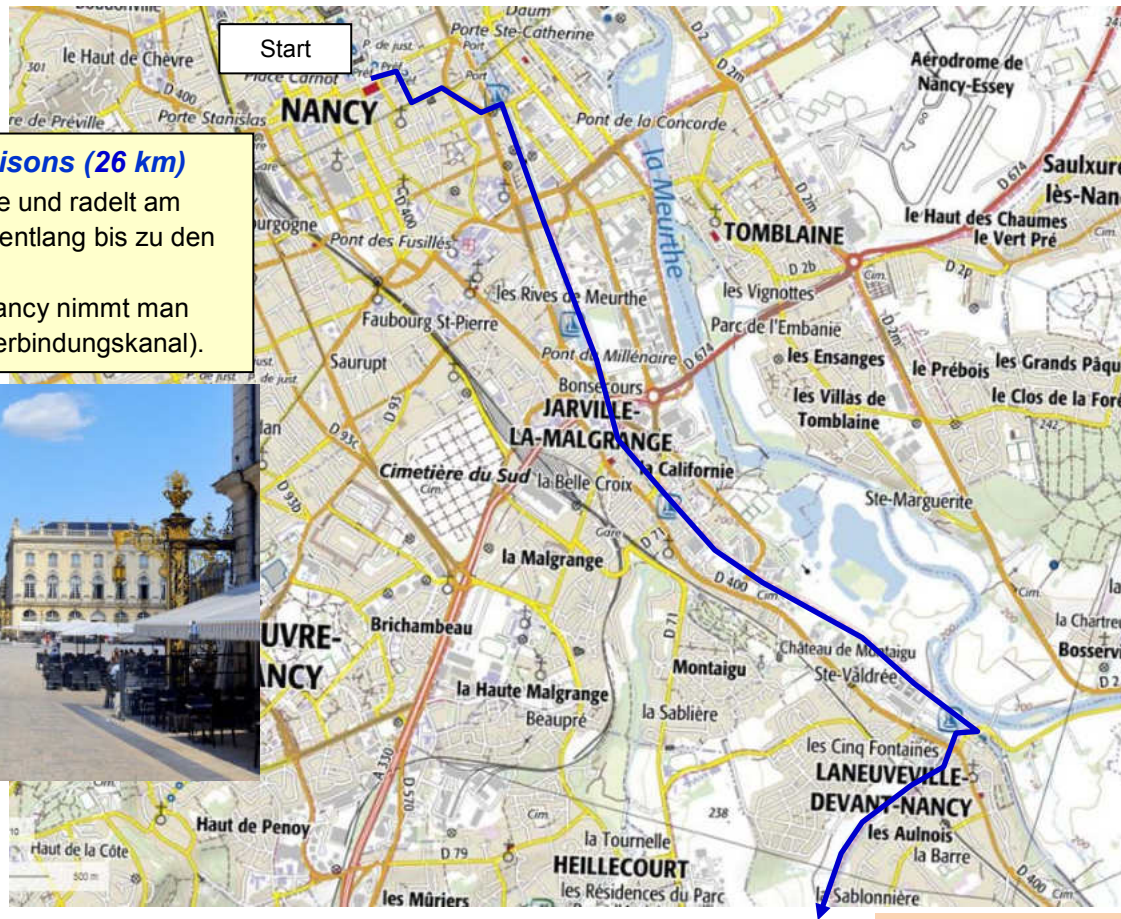


Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019I

Etape 9-5

Etape 10 : Nancy >>> Toul

46 km



Start

Nancy >>> Neuves Maisons (26 km)
Man verlässt die Stadtmitte und radelt am östlichen Ufer des Kanals entlang bis zu den Schleusen 25 und 25bis.
In LaNeuveville-Devant-Nancy nimmt man den „canal de jonction“ (Verbindungskanal).

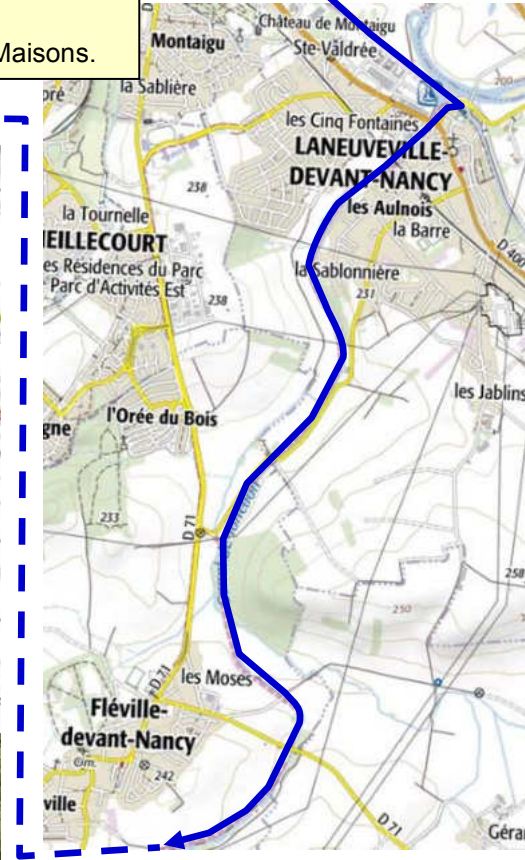


Auszüge aus Géoportail@- IGN 2019I

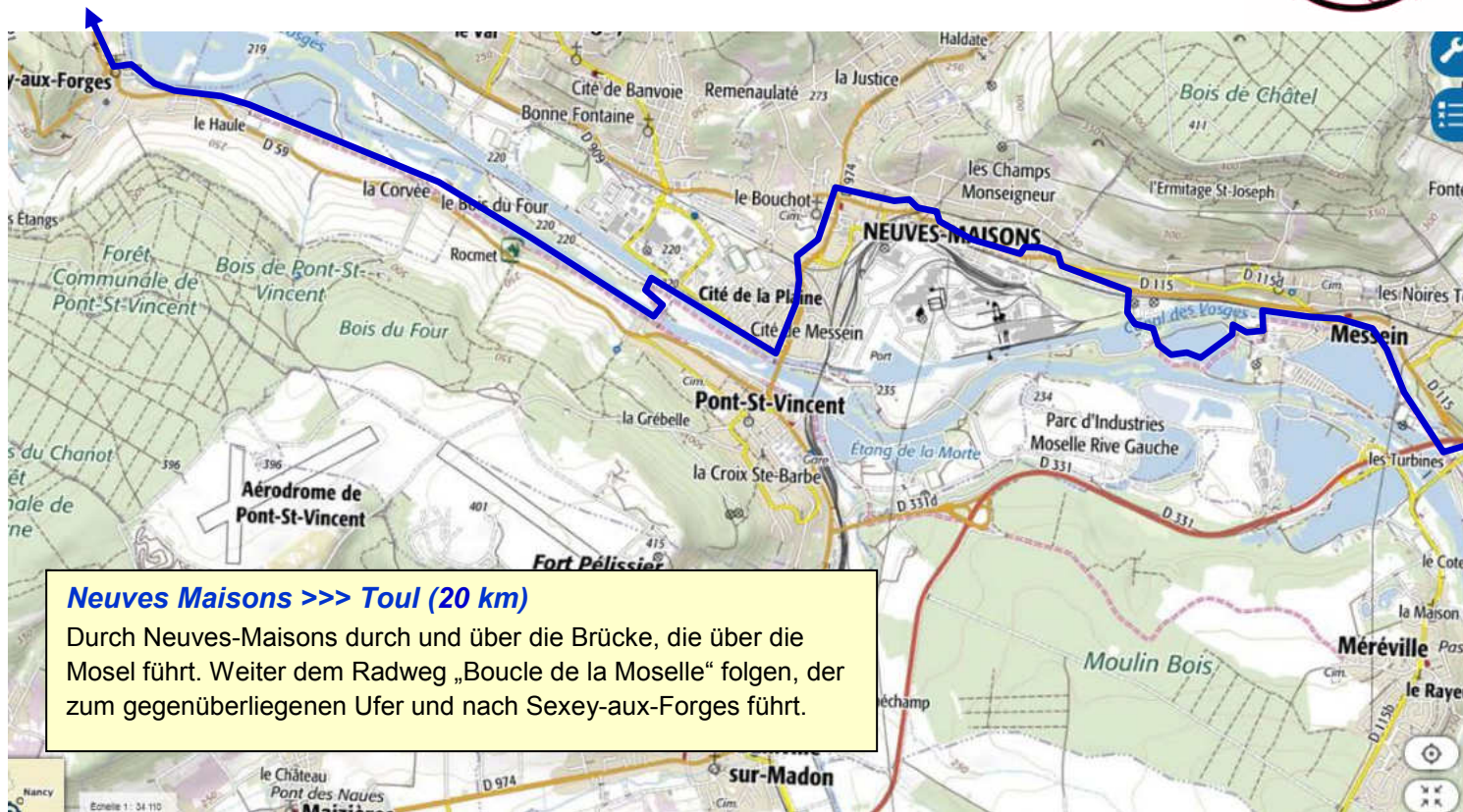
Etape 10-1



Weiter geht es auf dem Moselradweg „Boucle de la Moselle“ in Richtung Toul. Die Wegbeschaffenheit ist gut. Man folgt dem „canal de jonction“ mit seinen zahlreichen Schleusen bis Messien. Dort geht es dem Vogesenkanal „Canal des Vosges“ entlang bis Neuves-Maisons.



Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019I

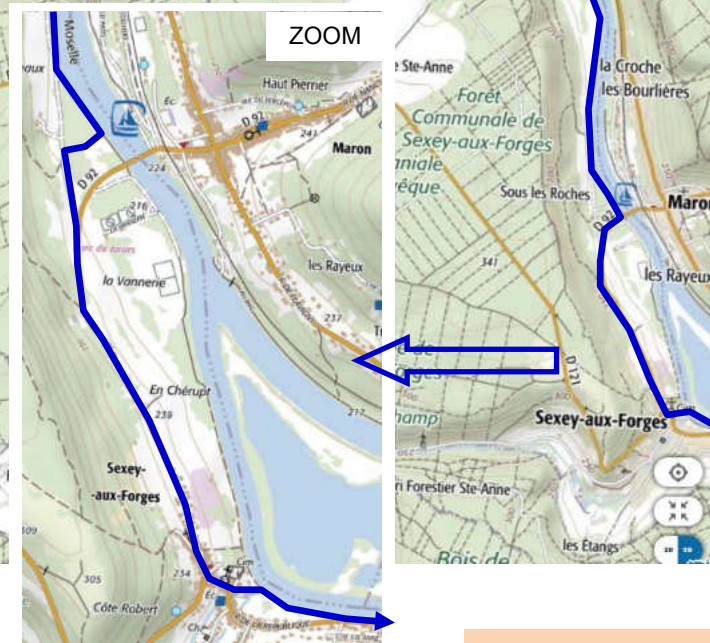


Neuves Maisons >>> Toul (20 km)
Durch Neuves-Maisons durch und über die Brücke, die über die Mosel führt. Weiter dem Radweg „Boucle de la Moselle“ folgen, der zum gegenüberliegenden Ufer und nach Sexey-aux-Forges führt.

Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019I



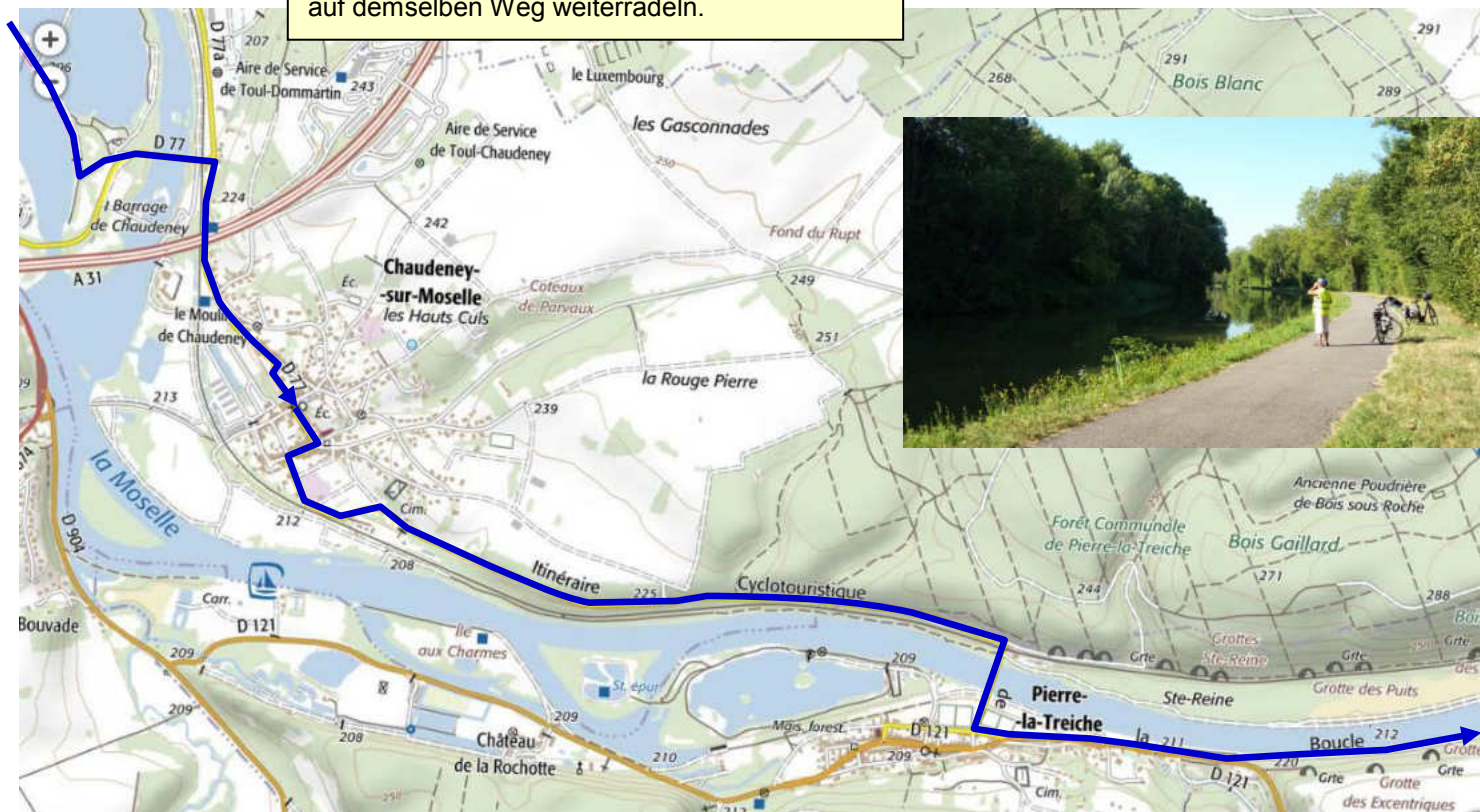
In Sexey-aux-Forges verlässt der Radweg das
Ufer und folgt auf ein paar hundert Metern der
D92. **Bevor man die Moselle überquert (il faut
traverser la Moselle ou pas?)** in der Kurve
geradeaus fahren und dem Weg zurück ans Ufer
folgen.
Der Radweg führt malerisch am südlichen Ufer
entlang bis man Pierre-la-Treiche erreicht.



Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019



In Pierre-la-Treiche die Mosel überqueren und auf demselben Weg weiterradeln.

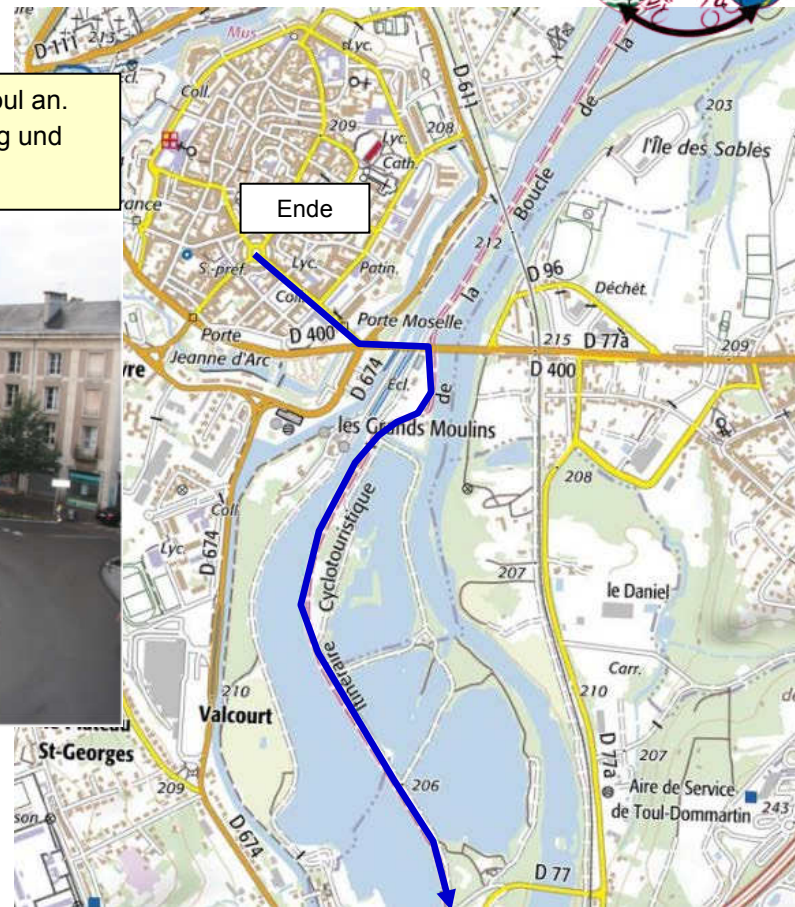


Auszüge aus Géoportail@- IGN 2019I

Etappe 10-5



Man kommt auf der Südroute des Moselradwegs in Toul an.
Bei den Schleusen 3 und 53 verlässt man den Radweg und fährt in die Stadtmitte weiter.



Auszüge aus Géoportail@- IGN 2019I

Etape 11 : Toul >>> Commercy

35 km



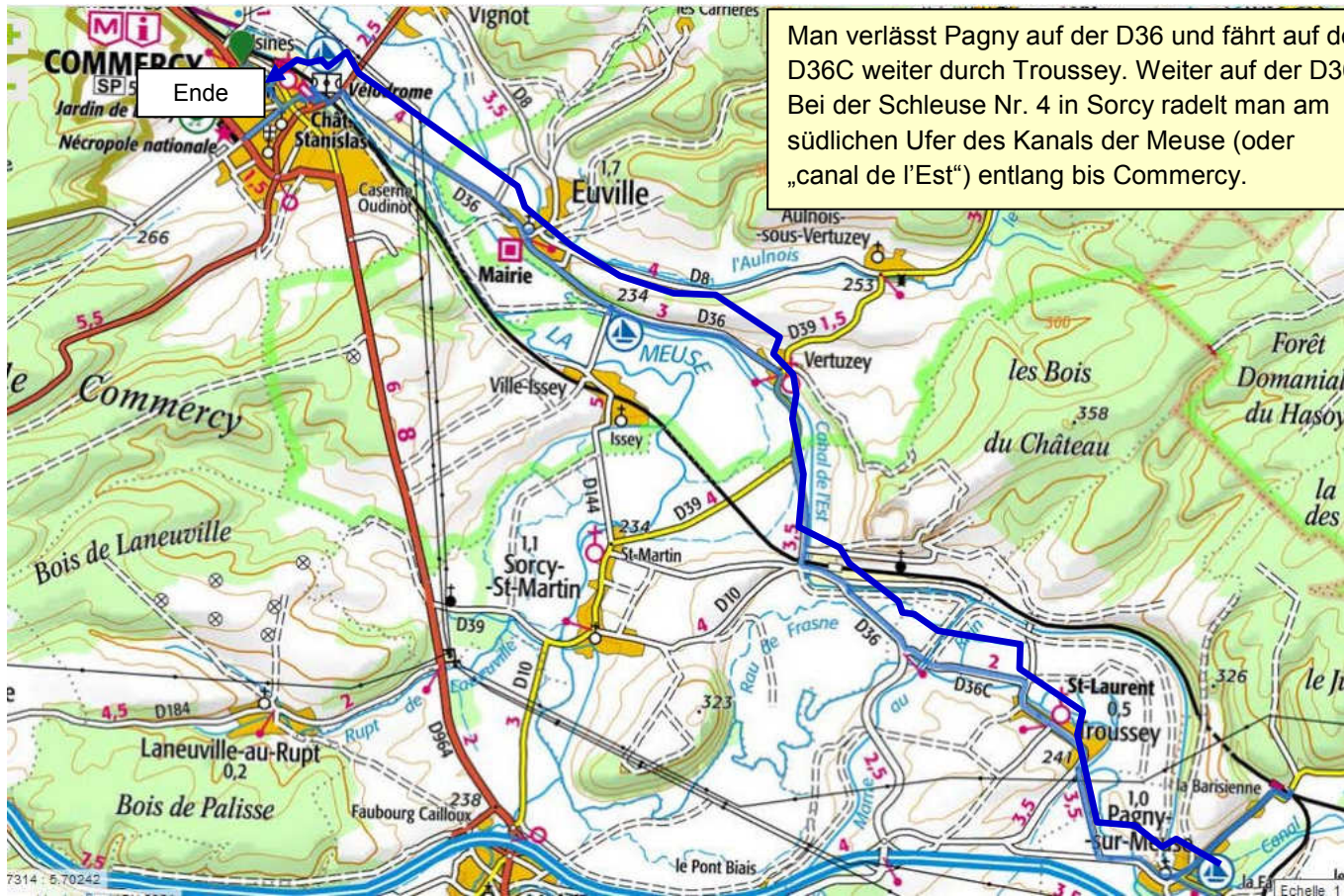
In Toul fährt man zum Bahnhof und auf Höhe der Schleuse Nr. 25 weiter am südlichen Ufer des Marne-Rhein-Kanals.

Bei der Schleuse Nr. 15 in Foug verlässt man den Kanal und fährt auf der D11 (rue du Gal De Gaulle) in das Dorf Foug, dann nach links in die rue François Mitterrand und weiter auf der D400 in Richtung Lay-St-Rémy.

Man erreicht Pagny-sur-Meuse auf der D400, die zwischenzeitlich zur D636 geworden ist.



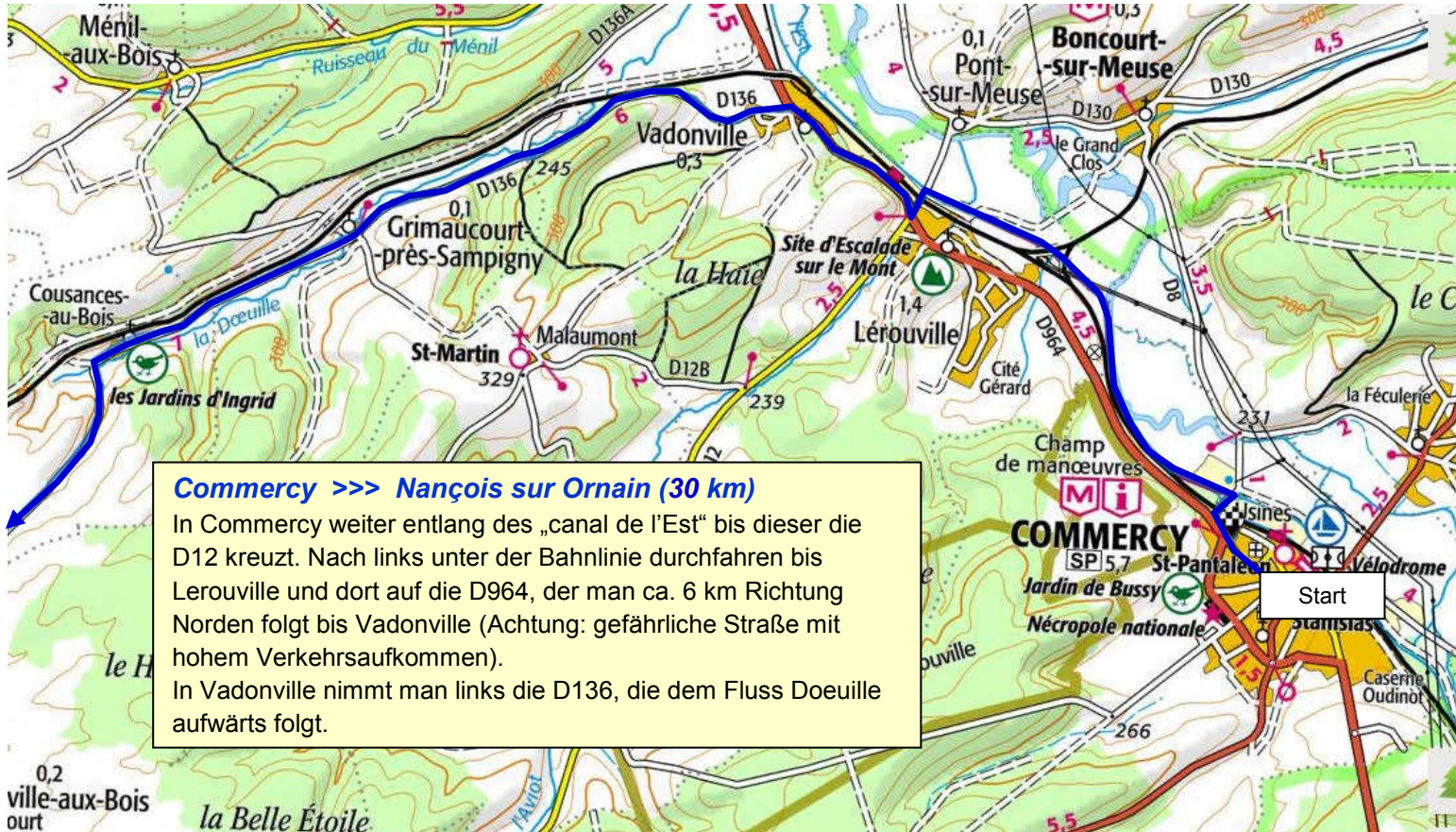
Auszüge aus Géoportail©- IGN 2019



Auszüge aus Géoportail©- IGN 2019I

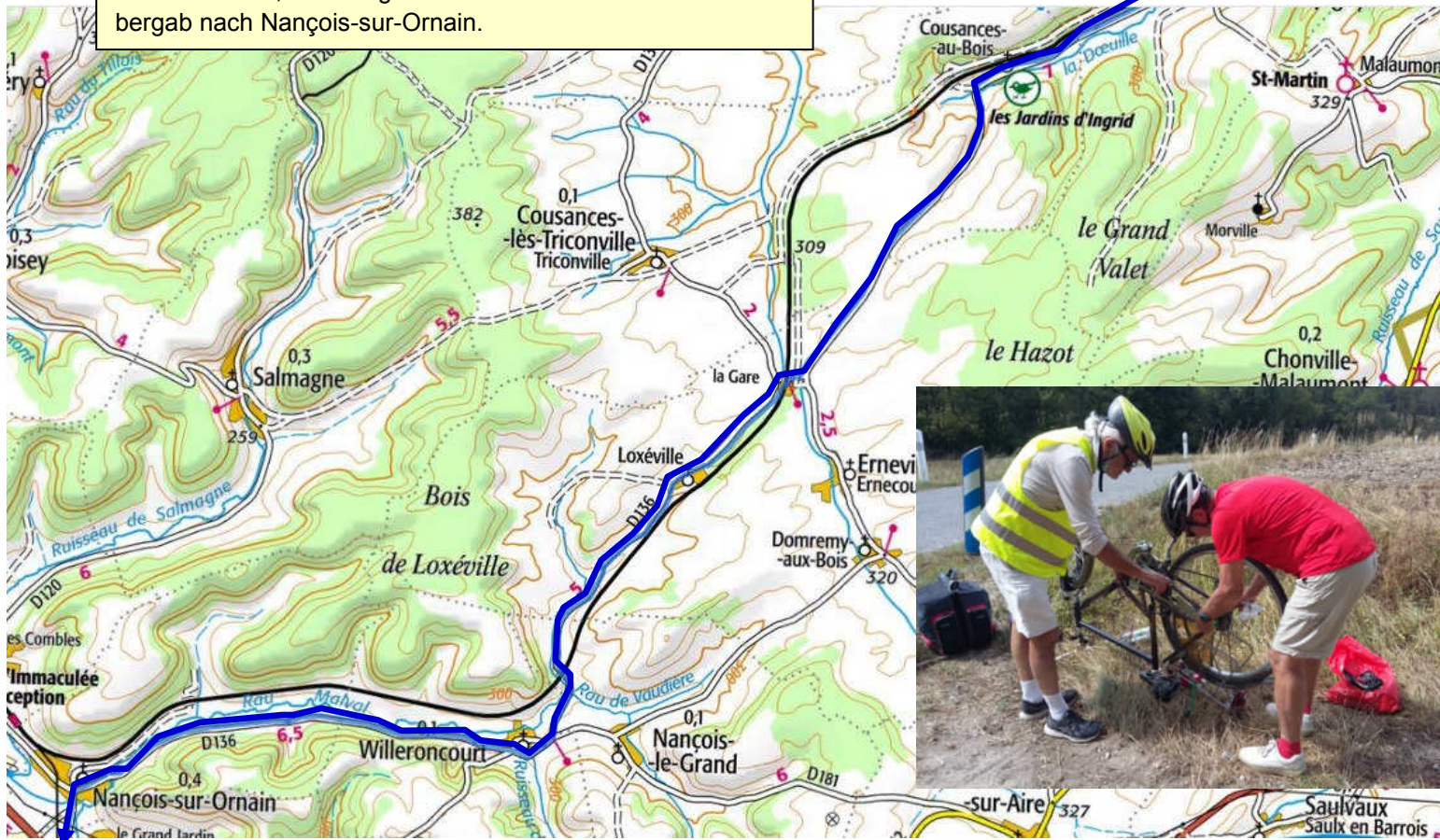
Etape 12 : Commercy >>> Bar le Duc

43 km





Man folgt der D136, einer wenig befahrenen, sanft gewellten kleinen Straße, 8 km hügelaufwärts. Anschließend rollt man bergab nach Nançois-sur-Ornain.

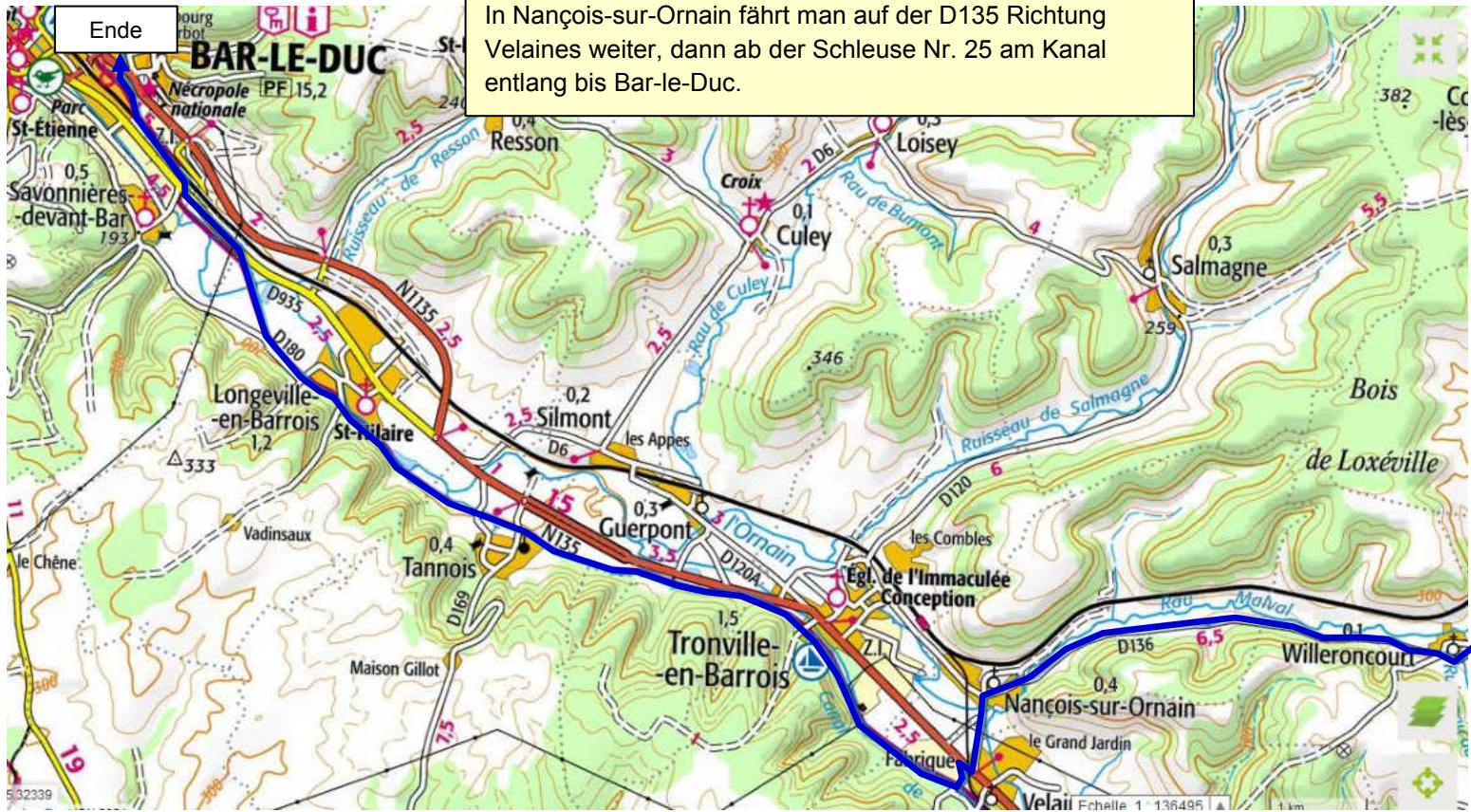


Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019



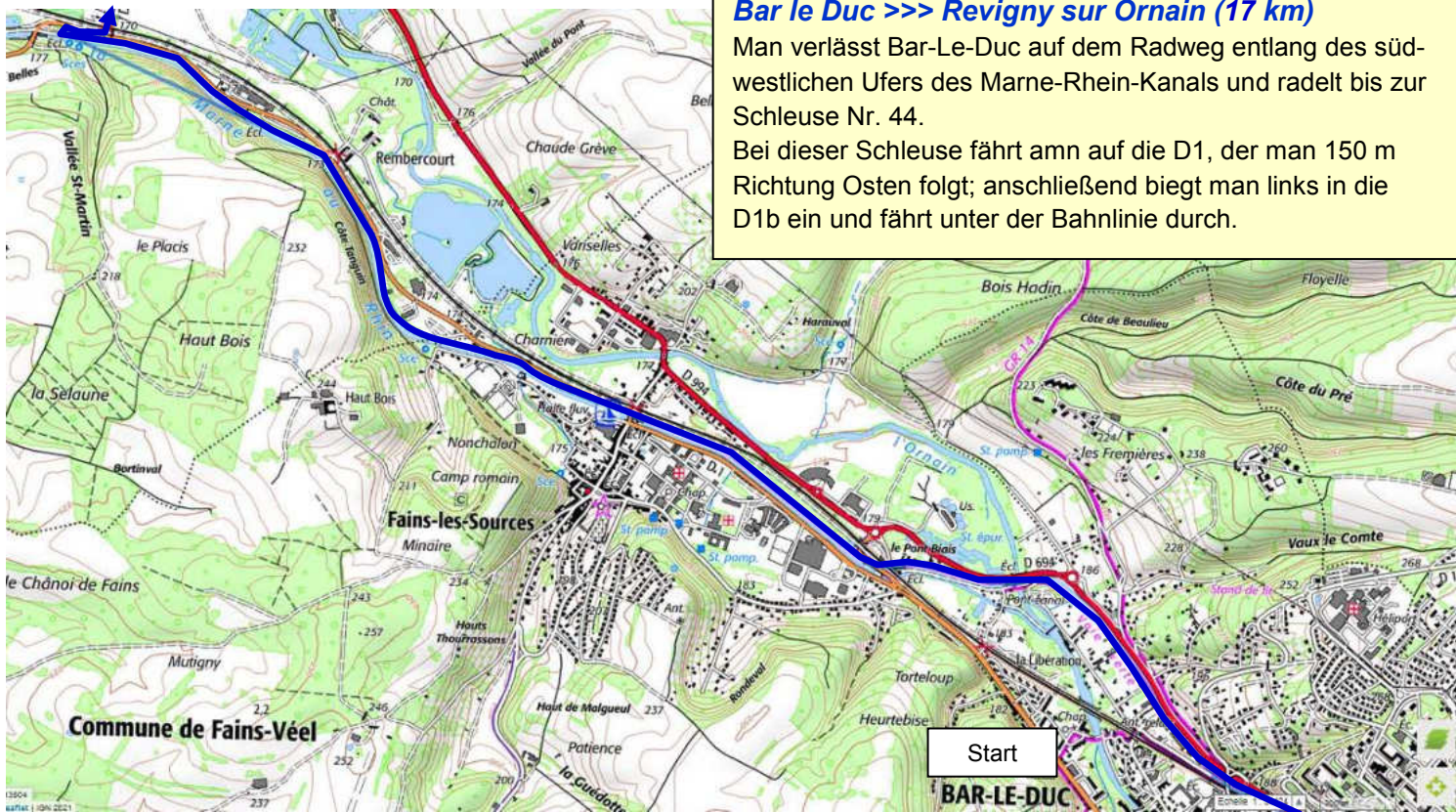
Nançois sur Ornain >>> Bar le Duc (13 km)

In Nançois-sur-Ornain fährt man auf der D135 Richtung Velaines weiter, dann ab der Schleuse Nr. 25 am Kanal entlang bis Bar-le-Duc.



Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019I

Etape 13 : Bar le Duc >>> Vitry le François 52 km



Auszüge aus Géoportail©- IGN 2019



Man folgt der D1, fährt durch Chaufour und erreicht schließlich Bussy-la-Côte. Bei der Kreuzung am Ortsende nach rechts in die Route de Neuville einbiegen, Richtung Neuville-sur-Ornain.
Am Ortsausgang von Neuville geht es auf einer kleinen Straße nördlich der Bahnlinie weiter Richtung Revigny-sur-Ornain.



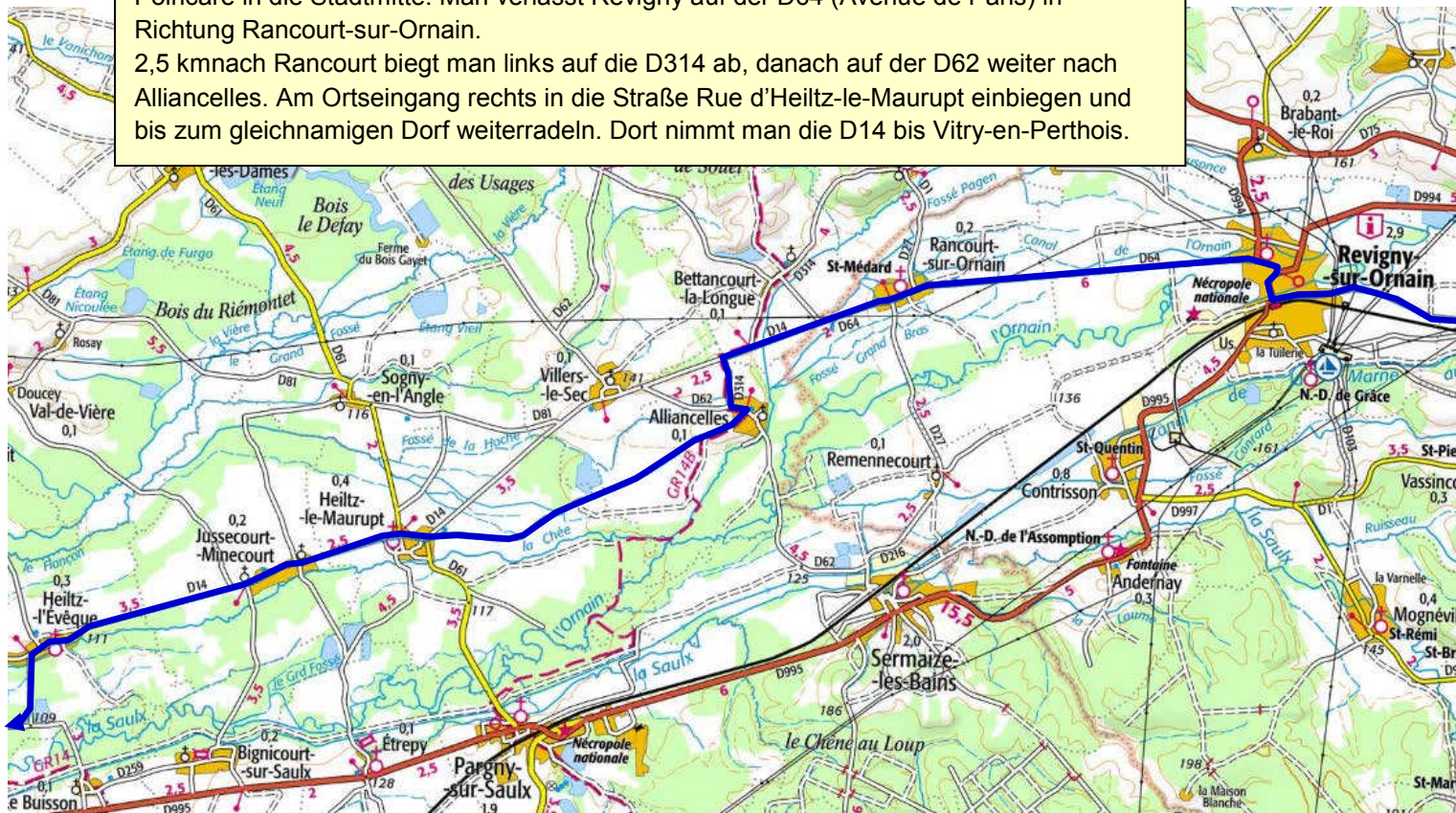
Auszüge aus Géoportail©- IGN 2019!



Revigny sur Ornain >>> Vitry le François (38 km)

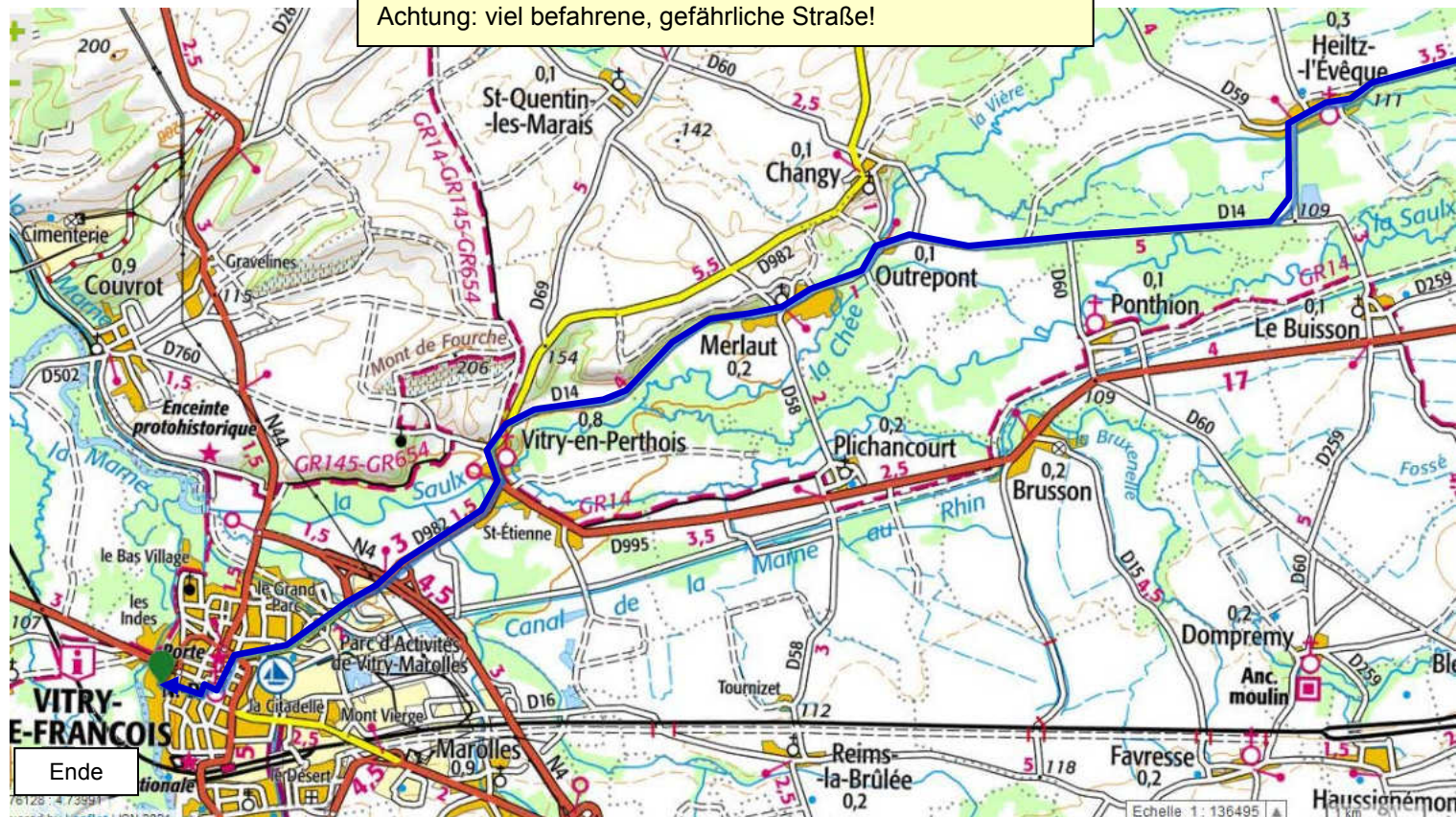
In Revigny rechts auf der D995 (Rue Aristide Briand) weiter, dann auf der Rue Raymond Poincaré in die Stadtmitte. Man verlässt Revigny auf der D64 (Avenue de Paris) in Richtung Rancourt-sur-Ornain.

2,5 km nach Rancourt biegt man links auf die D314 ab, danach auf der D62 weiter nach Alliancelles. Am Ortseingang rechts in die Straße Rue d'Heiltz-le-Maurupt einbiegen und bis zum gleichnamigen Dorf weiterfahren. Dort nimmt man die D14 bis Vitry-en-Perthois.





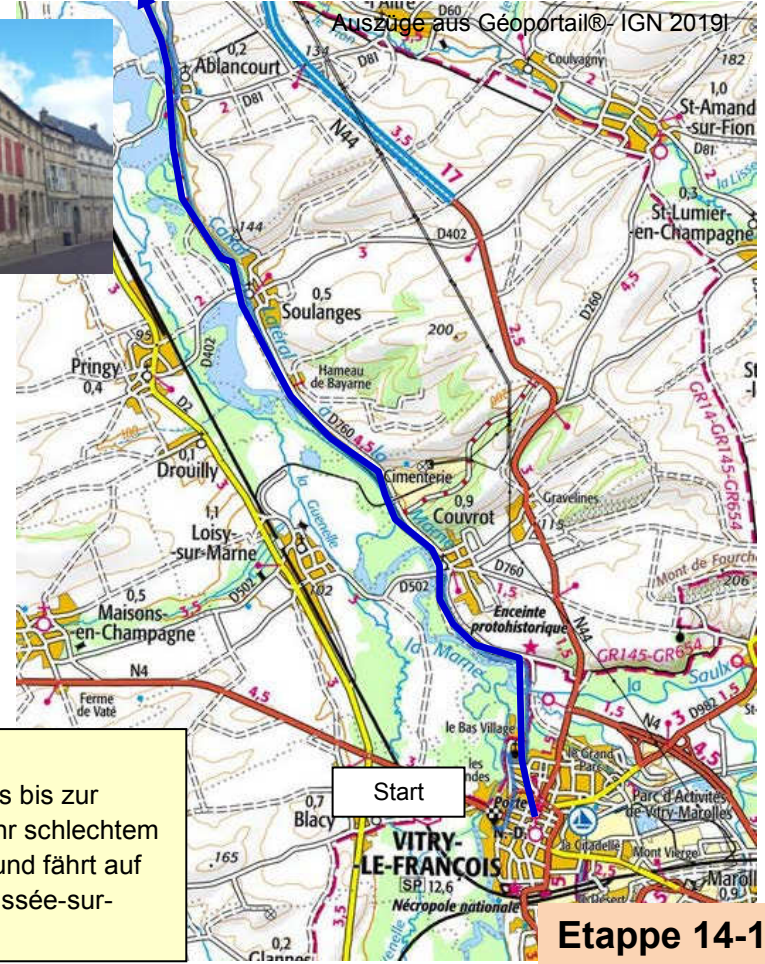
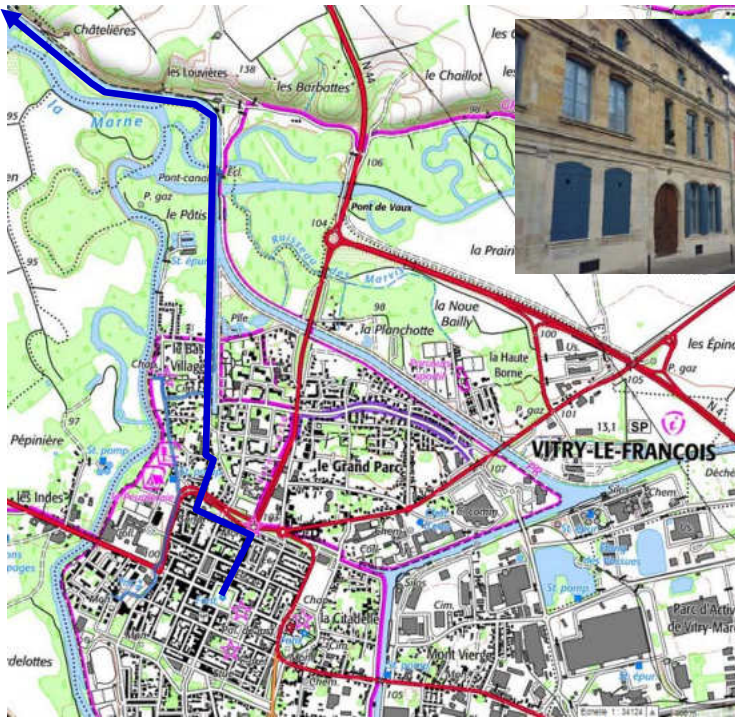
In Vitry-en-Perthois weiter auf der D982 bis Vitry-le-François.
Achtung: viel befahrene, gefährliche Straße!



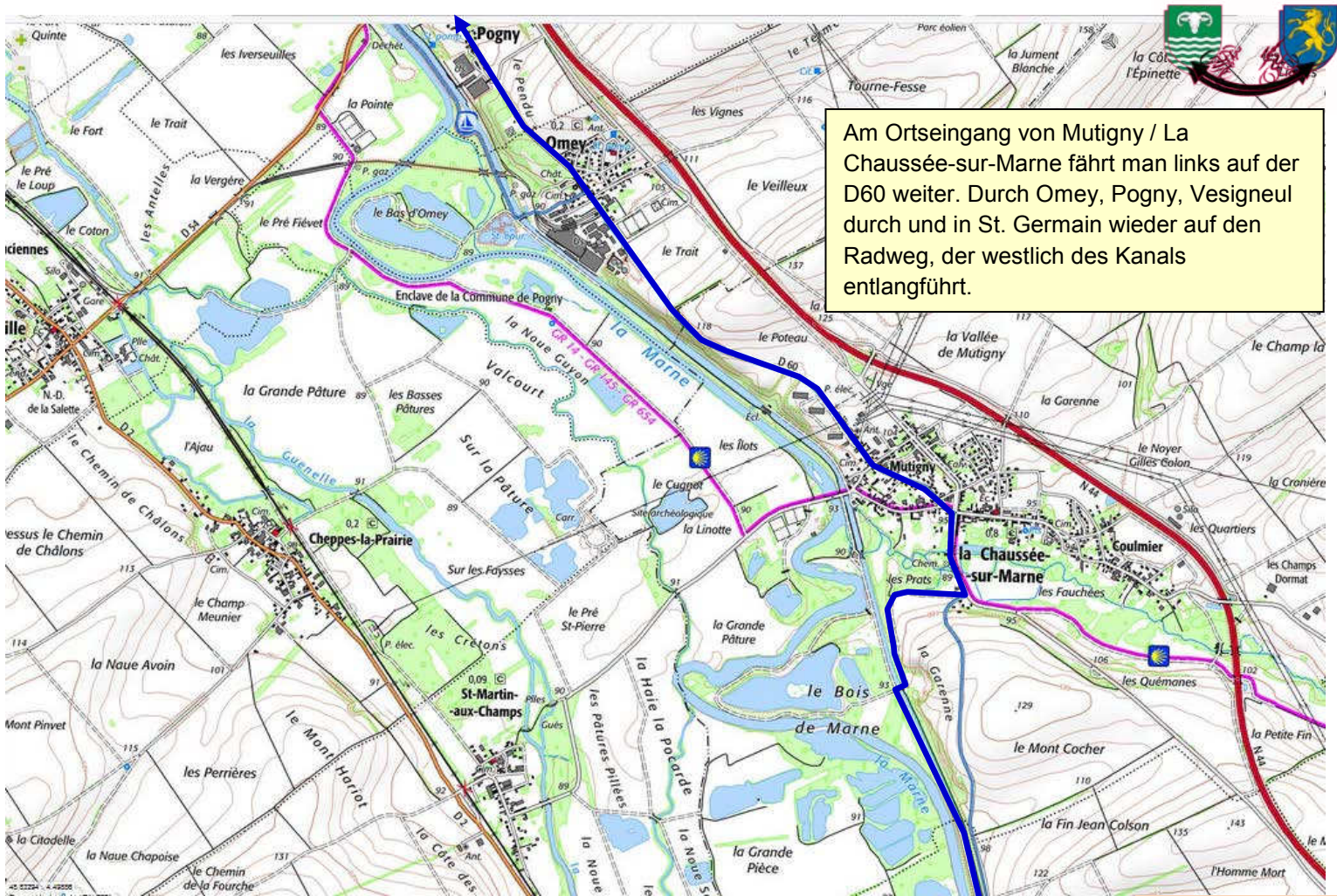
Ende

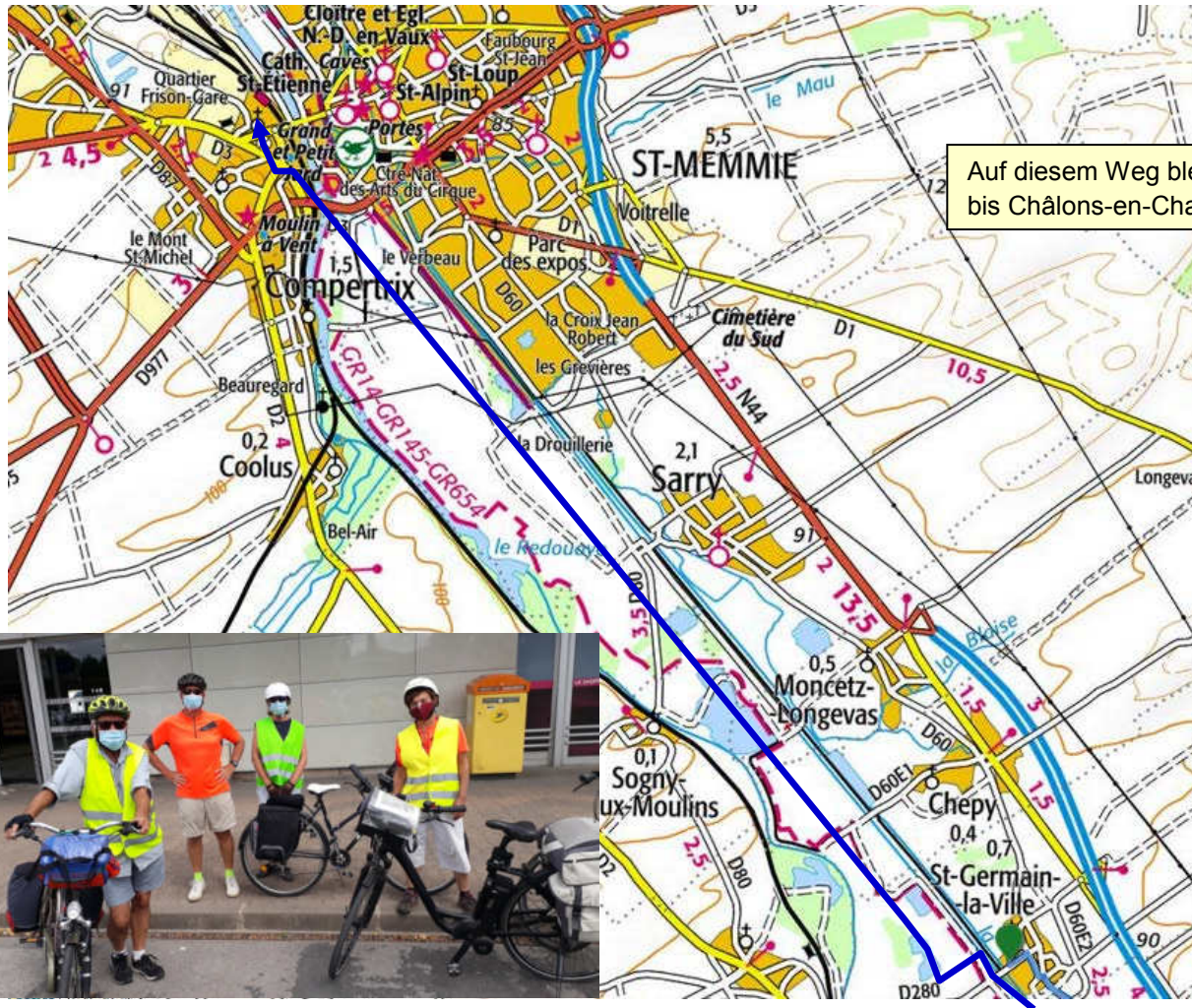


Etape 14 : Vitry le François >>> Epernay 66 km



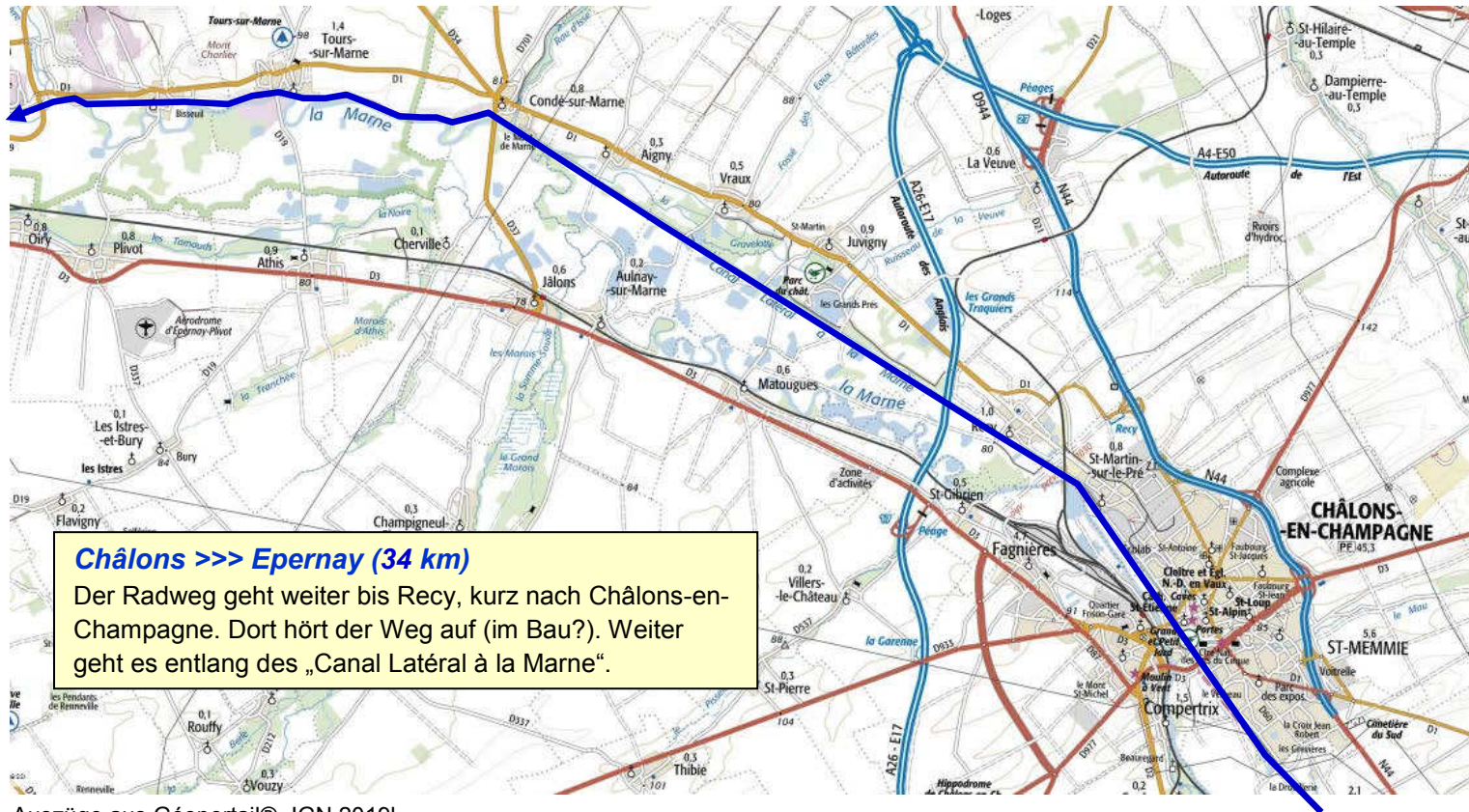
Vitry le François >>> Châlons (32 km)
Man verlässt Vitry-le-François am westlichen Ufer des Kanals bis zur Schleuse Nr. 4 in Soulanges. Der Radweg ist teilweise in sehr schlechtem Zustand. Dort wechselt man zum gegenüberliegenden Ufer und fährt auf der kleinen Straße weiter, die über Ablancourt nach La Chaussée-sur-Marne führt.



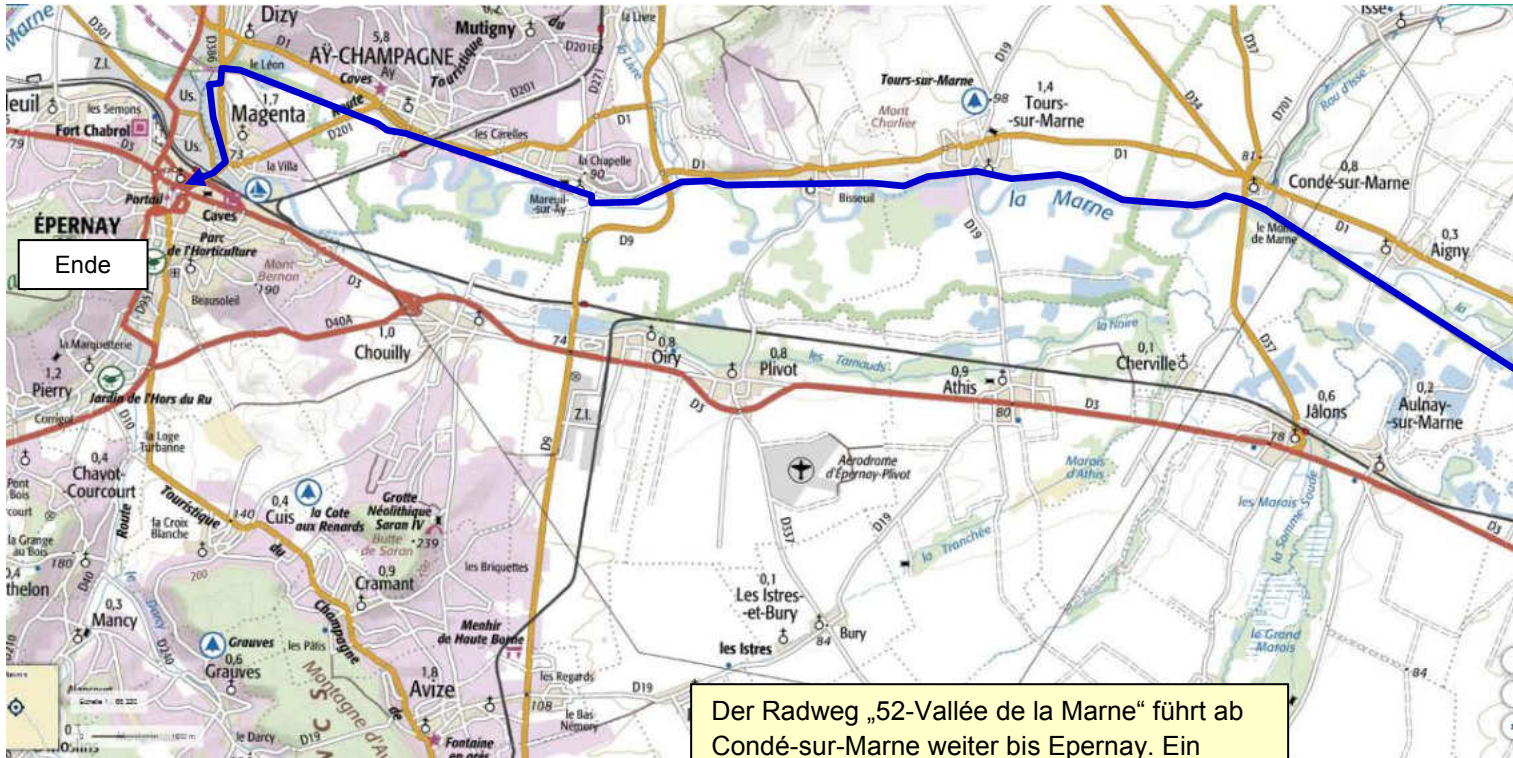


Auf diesem Weg bleiben bis Châlons-en-Champagne.





Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019!



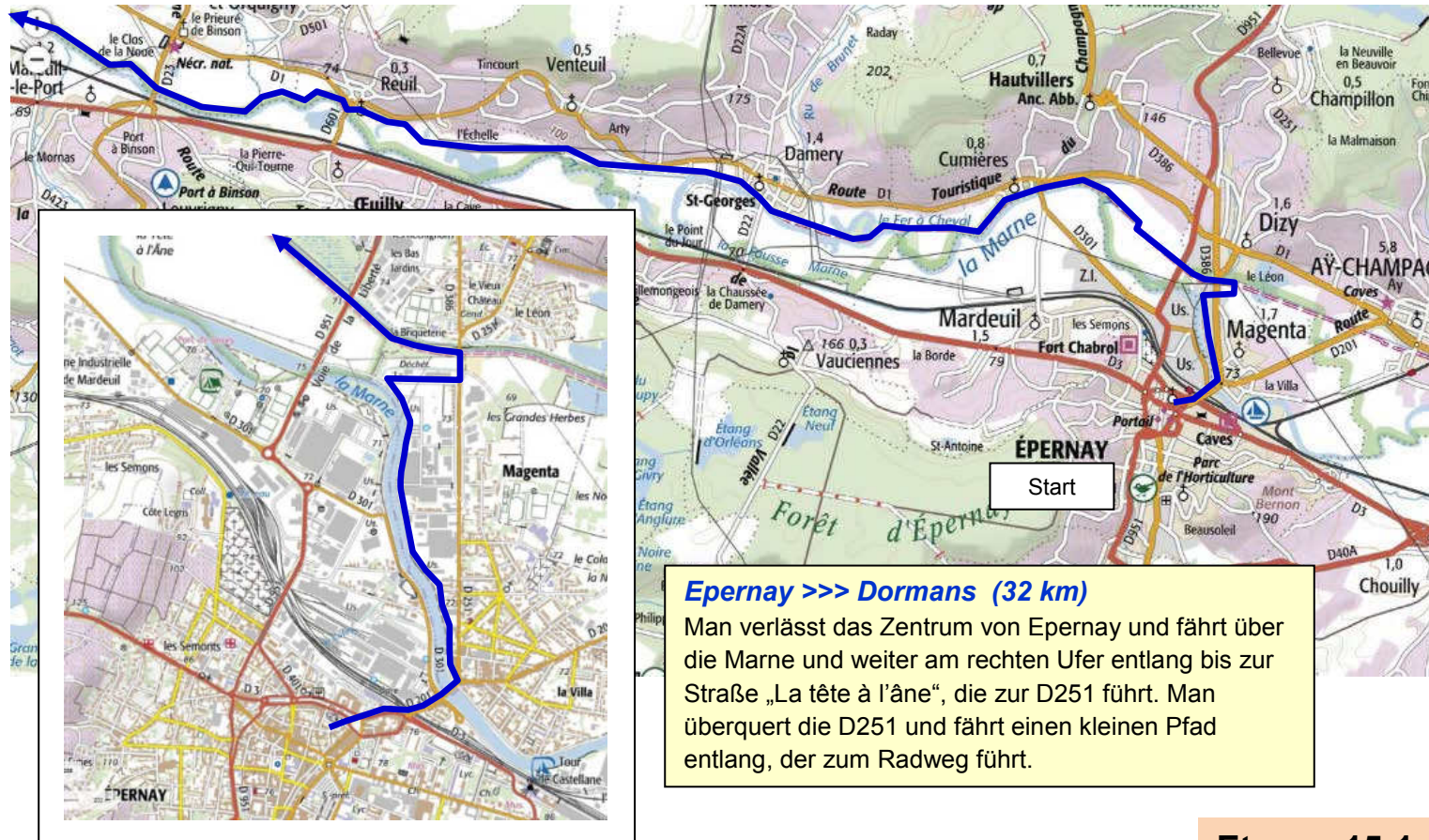
Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019

Der Radweg „52-Vallée de la Marne“ führt ab Condé-sur-Marne weiter bis Epernay. Ein langweiliger Abschnitt.



Etape 15 : Epernay >>> Château-Thierry 55 km

Auszüge aus Géoportail©- IGN 2019!



Epernay >>> Dormans (32 km)

Man verlässt das Zentrum von Epernay und fährt über die Marne und weiter am rechten Ufer entlang bis zur Straße „La tête à l'âne“, die zur D251 führt. Man überquert die D251 und fährt einen kleinen Pfad entlang, der zum Radweg führt.

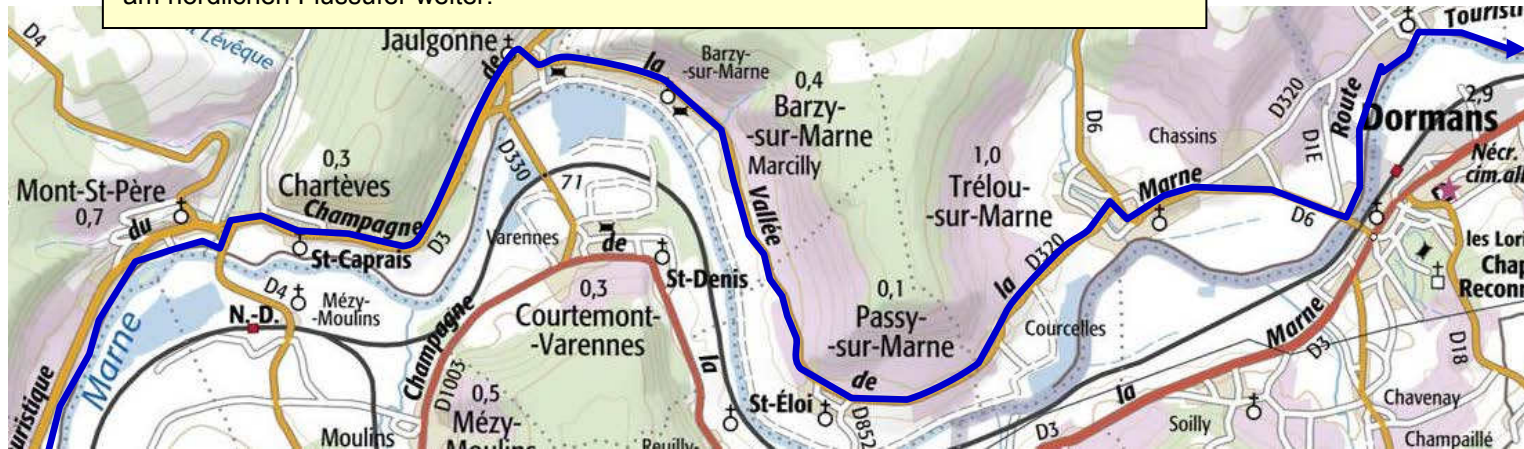


Der Radweg „52-Vallée de la Marne“ führt bis Dormans, aber leider nicht weiter.



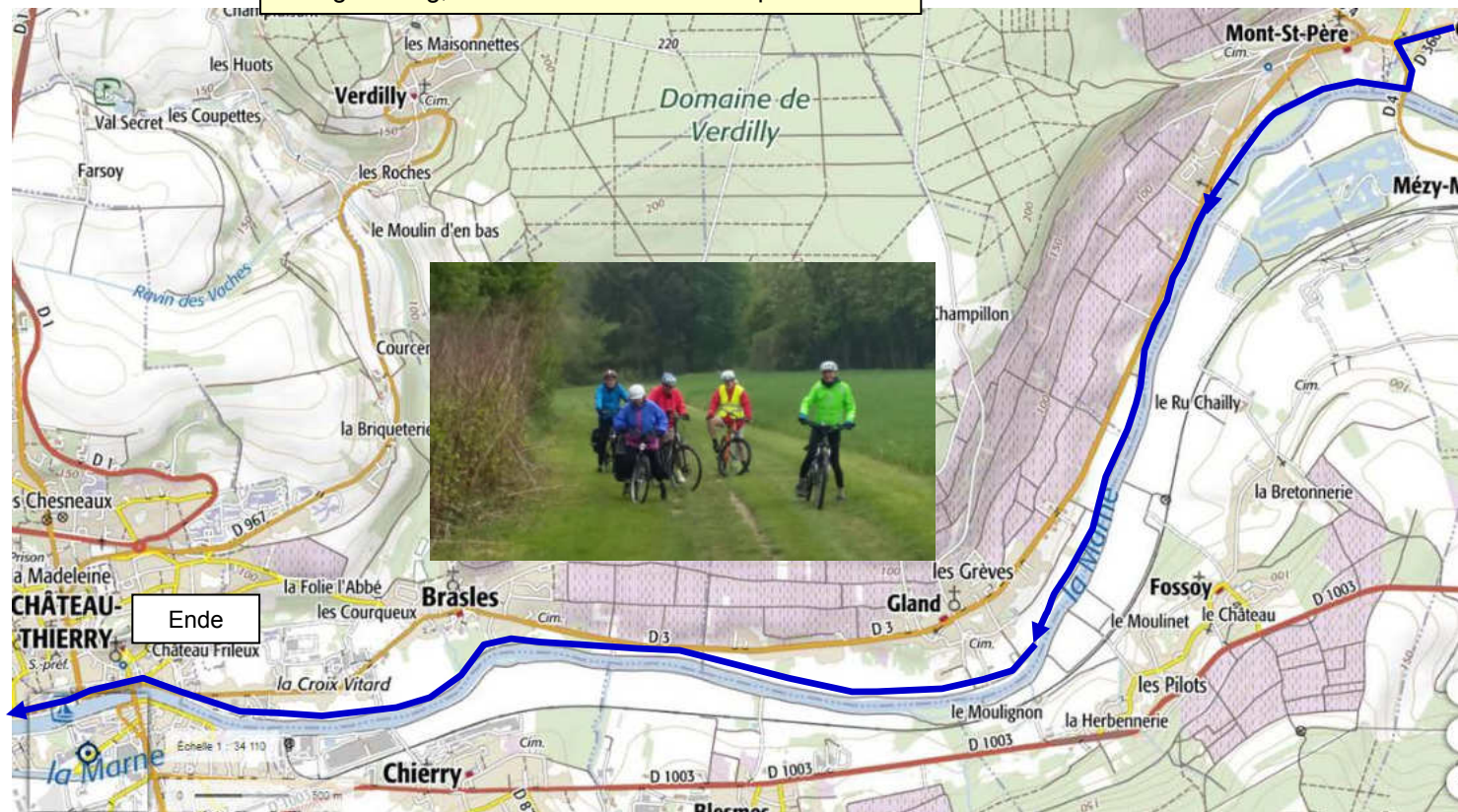
Dormans >>> Château-Thierry (23 km)

Nach Dormans folgt man der D320 bis Jaulgonne, dann der D3 bis Mont-St-Père. Das sind ca. 14 km auf Straßen, die allerdings nicht viel befahren sind. Am Ortseingang von Mont-St-Père biegt man in die „Rue du Bac“ ein, fährt aber nicht über die Marne, sondern am nördlichen Flussufer weiter.





Die Strecke bis Château-Thierry ist sehr unregelmäßig, manchmal eher eine Graspiste.



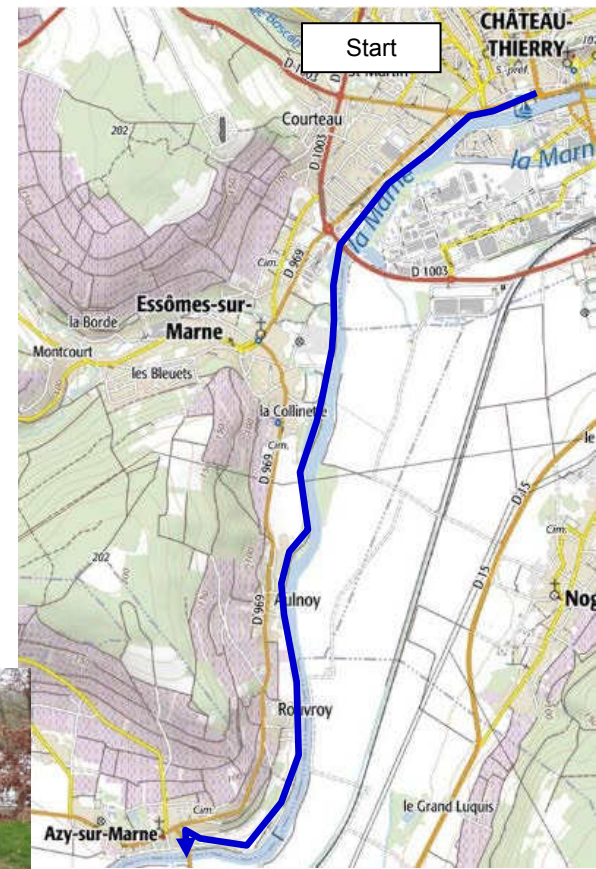
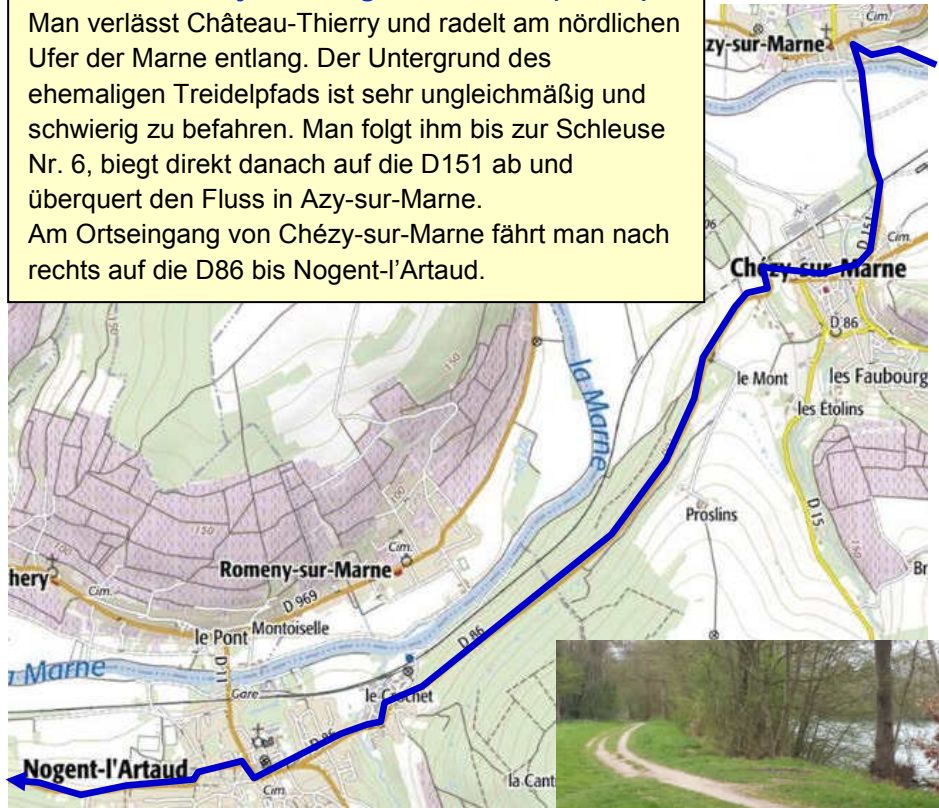
Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019I



Etape 16 : Château-Thierry >>> Meaux 58 km

Château-Thierry >>> Nogent-l'Artaud (12 km)

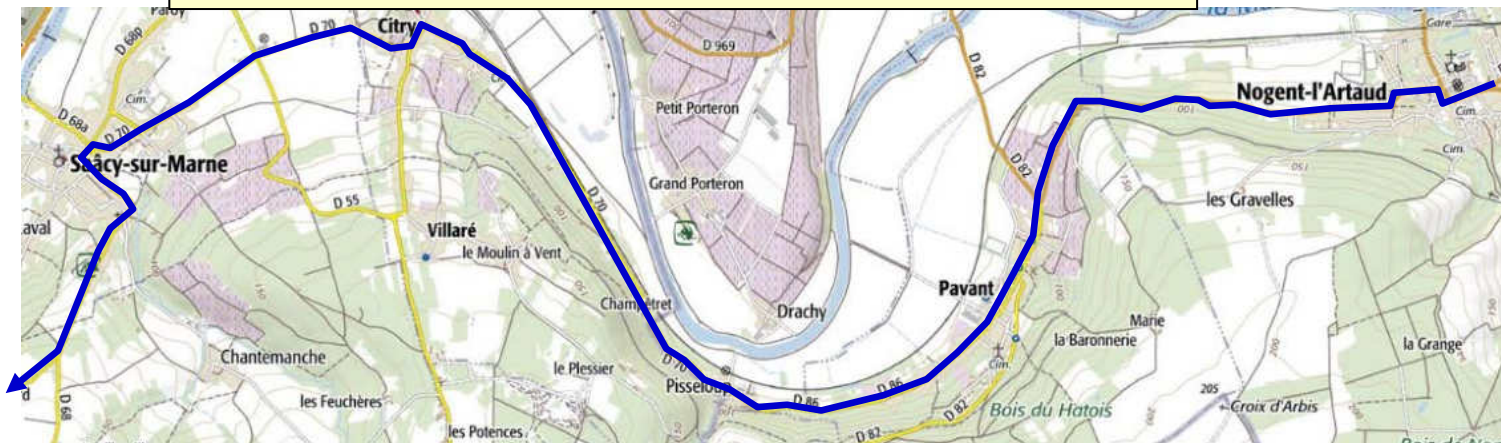
Man verlässt Château-Thierry und radelt am nördlichen Ufer der Marne entlang. Der Untergrund des ehemaligen Treidelpfads ist sehr ungleichmäßig und schwierig zu befahren. Man folgt ihm bis zur Schleuse Nr. 6, biegt direkt danach auf die D151 ab und überquert den Fluss in Azy-sur-Marne. Am Ortseingang von Chézy-sur-Marne fährt man nach rechts auf die D86 bis Nogent-l'Artaud.



Auszüge aus Géoportail©- IGN 2019

Nogent-l'Artaud >>> La Ferté sous Jouarre (21 km)

Weiter auf der D86, dann auf der D70 durch Pavant, Citry und Saâcy-sur-Marne an den Weinbergen entlang, aber immer auf der D70.



Über „Les Bondons“ kommt man nach La-Ferté-sous-Jouarre.



Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019I



La Ferté sous Jouarre >>> Fublaines (17 km)

In La-Ferté-sous-Jouarre überquert man die Marne und folgt der D3 ca. 2,5 km. Unmittelbar nachdem man die Bahnschienen überquert hat, nach links in die D3a einbiegen in Richtung Ussy- und Changis-sur-Marne.

Man fährt über die Marne. Ab St-Jean-les-deux-Jumeaux geht die Strecke bergauf bis Montceaux-lès-Meaux, anschließend wieder bergab nach Fublaines.



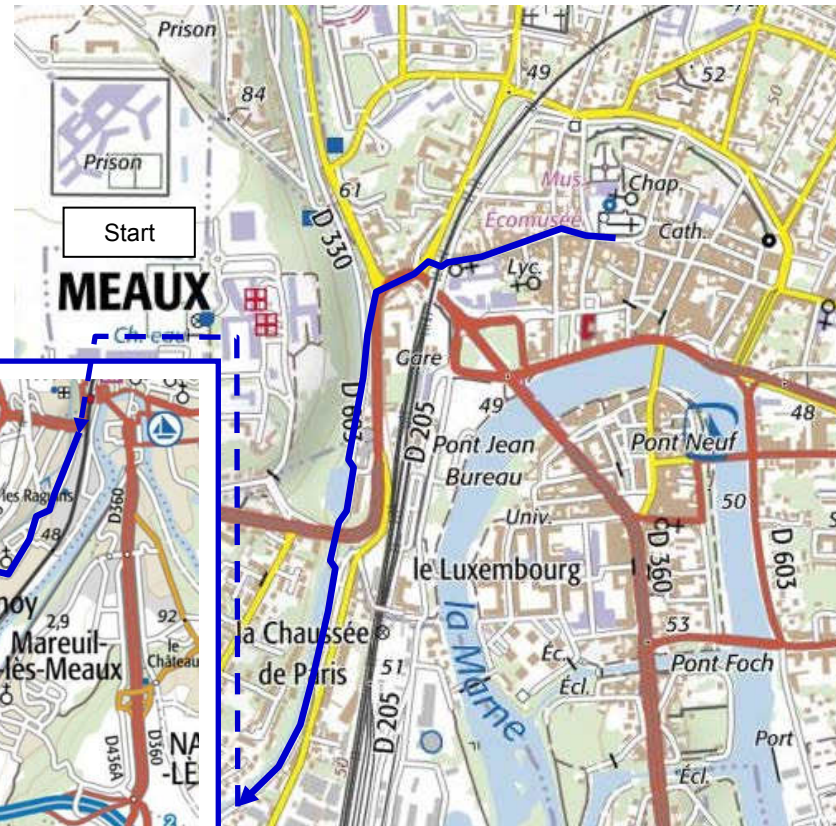
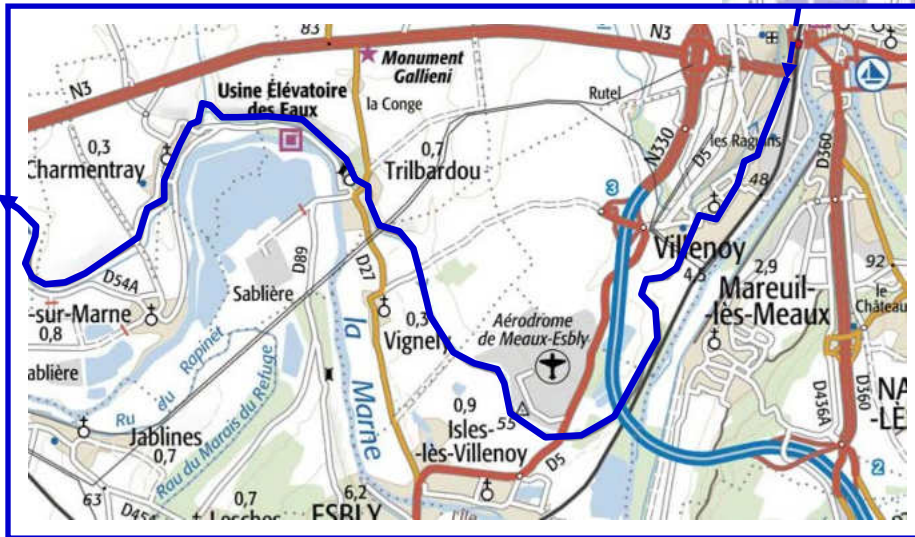
Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019I



Etape 17 : Meaux >>> Le Pré 48 km

Meaux >>>>> Claye-Souilly (25 km)

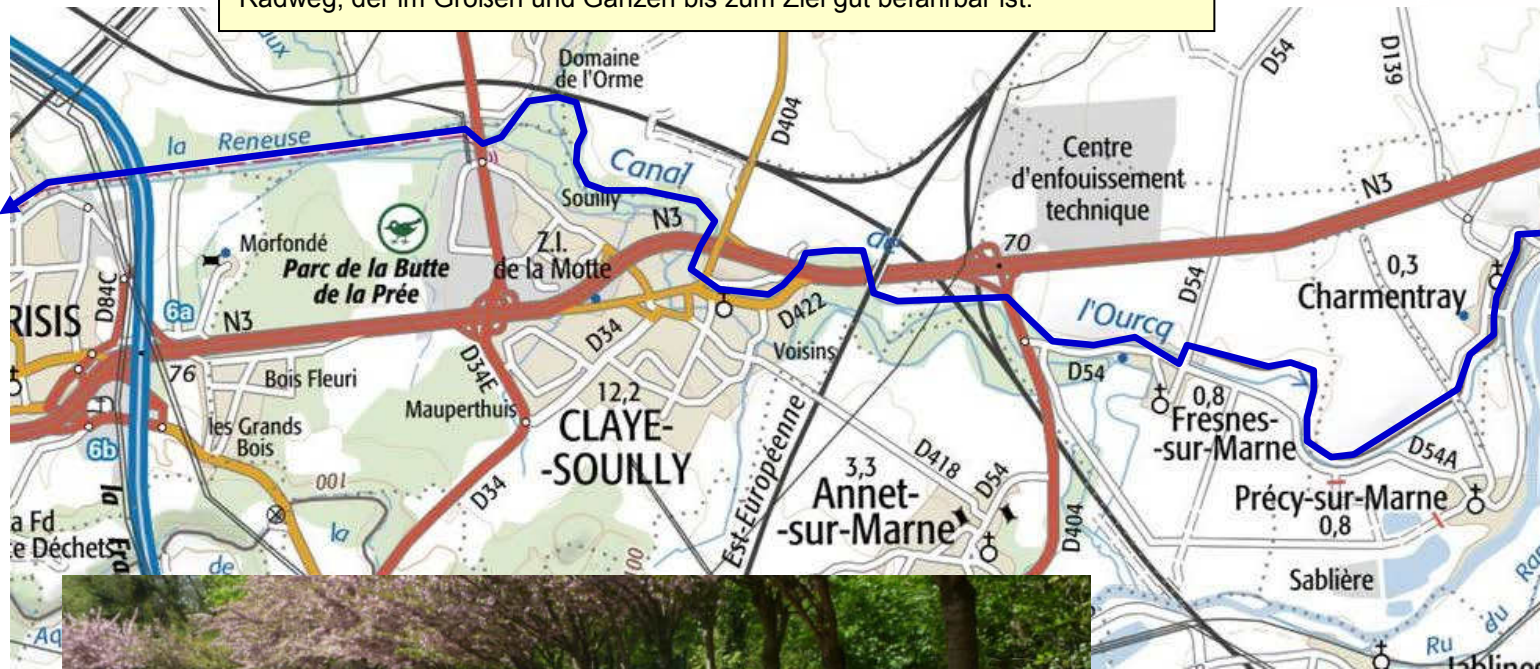
Sehr unregelmäßige Wegbeschaffenheit. Es gibt gut asphaltierte Radwege, aber auch Schotterpisten. Der Kanal folgt der Marne, während einiger Kilometer auch oberhalb des Flusses, durch wechselnde Landschaften. Man kann sich die „Usine Elévatrice des eaux“ (Pumpspeicherwerk) anschauen, die das Wasser der Marne in den Kanal pumpt.



Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019



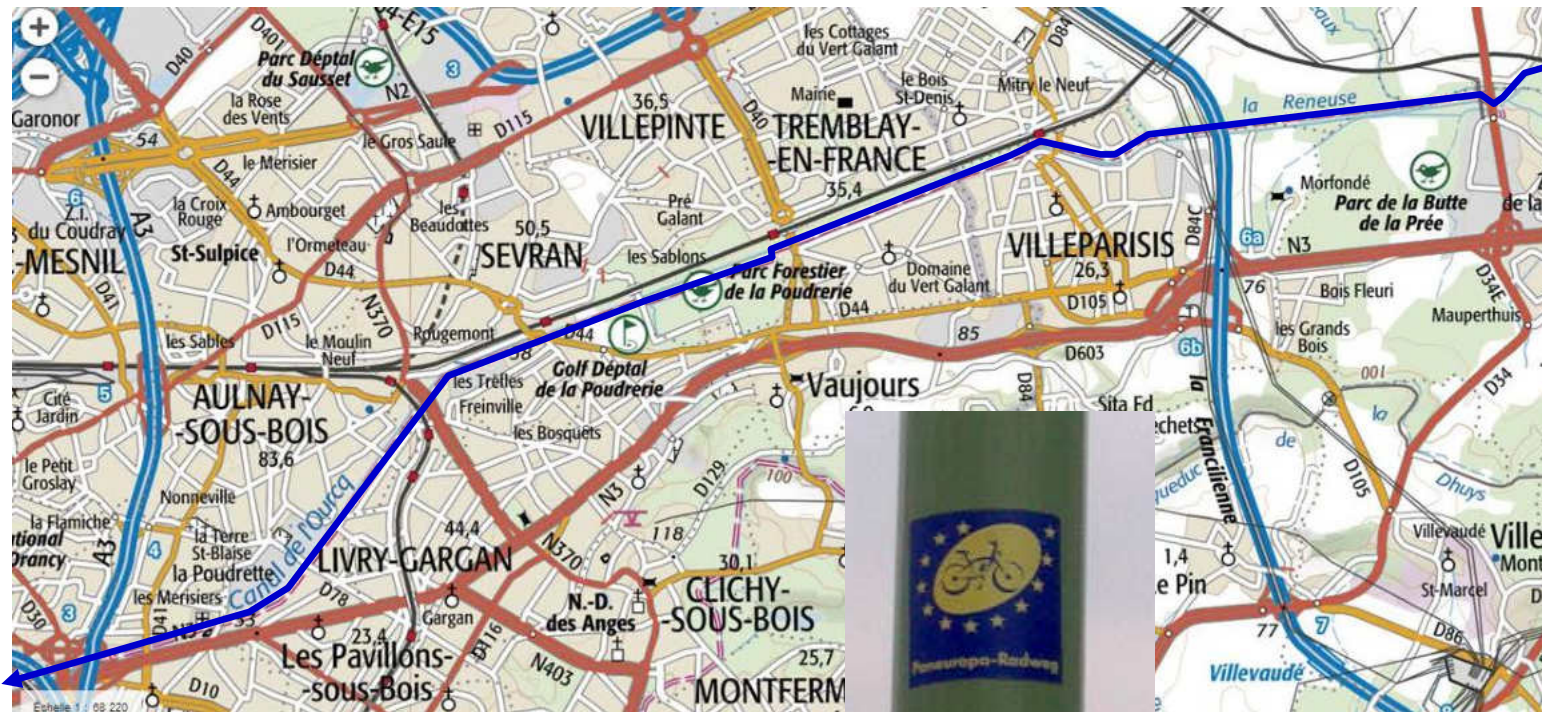
Kurz nachdem man über die D34E gefahren ist, trifft man auf den asphaltierten Radweg, der im Großen und Ganzen bis zum Ziel gut befahrbar ist.



Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019I



Der Radweg durchquert das Département Seine-St. Denis und den Parc Forestier de la Poudrierie (Freizeitpark) in Sevrans.



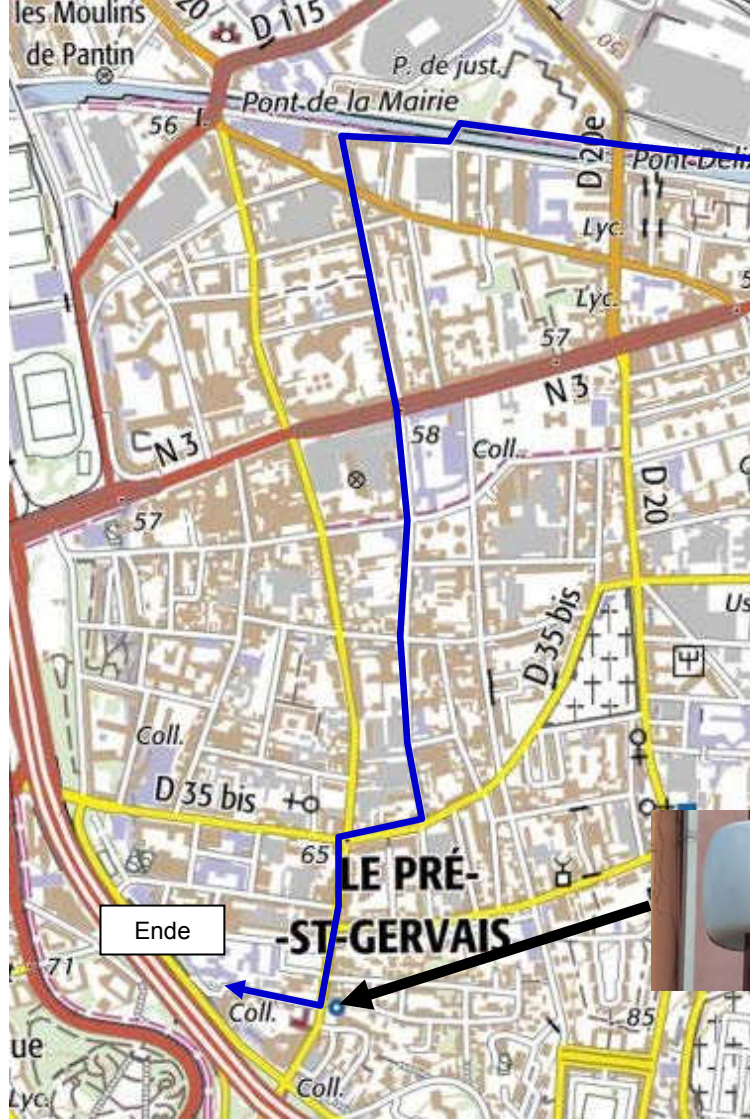
Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019I



Dem Radweg folgen bis Pantin. Direkt nach der Brücke, die auf die südliche Seite des Kanals führt, biegt man in die „Rue Etienne Marcel“



Auszüge aus Géoportail®- IGN 2019



Man überquert in Pantin die „Avenue Jean Lolive“ (N3) und nimmt die „Rue de Moscou“, dann die „Rue Vaucanson“ und gelangt so nach Le Pré St. Gervais.

Man folgt der „Rue Baudin“, biegt dann rechts in die „Rue Gabriel Péri“ ein, dann nach links in die „Rue André Joineau“. Schließlich fährt man bei dem Schild „Giengen/Brenz“ nach rechts in die „Rue Emile Augien“ und ist ganz an deren Ende auf dem „Place Giengen an der Brenz“.

Sie sind am Ziel!



Auszüge aus Géoportail©- IGN 2019I

Etappe 17-5



ANMERKUNGEN :

So, Sie sind am Ziel angekommen... und wir hoffen, dass Ihnen dieses Büchlein dabei geholfen hat und Ihnen die Fahrt Spaß gemacht hat. Hinterlassen Sie gerne Ihre Kommentare auf den Homepages der beiden Städte. Um den Rückweg anzutreten... drehen Sie das Büchlein einfach um!

<https://www.giengen.de/>

<https://www.villedupre.fr/>